



Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 31 • Donnerstag, 05. August 2021



Stadt
Bibliothek
Ettlingen



Vorlesesommer

5. August, 12. August
19. August, 26. August

SCHLOSS FESTSPIELE ETTLINGEN

„A Grand Night For Singing“ ist ein Höhepunkt in der Open-Air-Spielzeit 2021. Vieles ist neu und ungewohnt – von den musikalischen Arrangements bis zur Erzählweise – und gerade das hebt diese Produktion im Festspielkalender hervor. Ein wunderschön anzusehender, gut gespielter und toll inszenierter, hoffnungslos romantischer Abend an einem malerischen Ort. Some Enchanted Evening!“

Musicalzentrale.



Corona hat auch bei der Stadtbau die Abläufe aktueller Projekte durcheinandergebracht, aber man wusste sich zu helfen: „Wir haben die Arbeitsabläufe angepasst, so dass nie mehrere Gewerke in einem Bereich tätig waren“, sagte Geschäftsführer Steffen Neumeister beim Bilanzpressegespräch für 2020. Er blickt zufrieden auf das vergangene Jahr zurück. Für das laufende Jahr dürften sich Sorgenfalten auf seiner Stirn bilden angesichts steigender Preise für Holz und Stahl auf dem Rohstoffmarkt. Immerhin sind die Gewerke für die laufenden Projekte überwiegend schon vergeben. „Bei neuen Projekten schieben wir die Ausschreibungen möglichst Richtung Jahresende oder Anfang nächsten Jahres“, ergänzte Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker, der der Aufsichtsratsvorsitzende der Stadtbau Ettlingen GmbH ist.

Aktuell bewirtschaftet die Stadtbau 447 Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von knapp 27.600 Quadratmetern. Die Durchschnittsmiete liegt bei 7,76 Euro pro Quadratmeter. Dazu kommen noch 332 Stellplätze und Garagen. Im gewerblichen Bereich unterhält die Stadtbau 44 Einheiten. 2020 wurden für Instandhaltungen rund 820.000 Euro investiert. Modernisierungen schlugen mit rund 500.000 Euro zu Buche. Das Bilanzvolumen beläuft sich auf über 63,28 Millionen Euro, davon der überwiegende Teil in Form von Anlagevermögen, nämlich knapp 57,2 Mio. Euro und somit fast sieben Millionen mehr als 2019. Rund 42,5 Mio. Euro an Verbindlichkeiten weist die Bilanz auf, der Anstieg gegenüber dem Vorjahr von rund sechs Millionen liegt in Objektfinanzierungen im Bereich Neubau begründet. Der Jahresüberschuss beträgt rund 14.200 Euro, „eigentlich war ein Jahresfehlbetrag prognostiziert worden“, so Neumeister. Höhere Erlöse aus Mieten und geringere Instandhaltungsaufwendungen sowie Darlehenszinsen führten zum Überschuss. Nach wie vor kann die Stadtbau auf eine solide Eigenkapitalquote von 31,30 Prozent verweisen. Die Wirtschaftsprüfer und die Gemeinderäte jedenfalls waren es zufrieden.

Festplatz und Feuerwehreal

Unter den ‚gewichtigen‘ Projekten 2020 waren der Generationenpark Festplatz, der auch im kommenden Geschäftsjahr wieder diese Rolle einnehmen wird: voraussichtlich im Dezember werden die ersten Wohnungen bezugsfertig sein. Das Interesse für die 69 Mietwohnungen für alle Generationen ist groß, das Auswahlverfahren läuft. Die Mietkosten rangieren zwischen 8 Euro/Quadratmeter bis 13,50 Euro/Quadratmeter im Premiumbereich (Penthouse). Insgesamt investiert die Stadtbau am Festplatz rund 20 Mio. Euro. Das zweite Großprojekt, das demnächst beginnen wird, ist das Neubauprojekt „Feuerwehreal“, Investitionsvolumen 30 Mio. Euro.

Am 8. August fällt der Stadtschuss mit dem Aushub der Baugrube für die Tiefgarage. „Es ist eine Altlastenverdachtsfläche, das heißt, dass die Erde beprobt wird“, erläuterte

Bilanz der Stadtbau Ettlingen GmbH fürs erste „Coronajahr“:

Großprojekte: Festplatz kommt gut voran/Startschuss für Feuerwehreal am 8. August mit Baugrubenaushub



Voraussichtlich im Dezember werden die Mietwohnungen am Festplatz bezugsfertig sein.

terte Neumeister. Ist alles in Ordnung, wird der Aushub wiederverwendet. Eine zeitliche Verzögerung hat das Projekt durch Probleme mit dem ursprünglichen Planer erfahren, denn aufgrund von Fehlplanungen musste ein neues Büro in die Bresche springen. Sobald dessen Rechnungen vorliegen, werde Schadenersatz gefordert. „Wir sind gut gewappnet durch unsere anwaltliche Begleitung“, betonten Neumeister und Heidecker, der anmerkte, dass sich das Vorhaben trotz aller Widrigkeiten noch gut im Plan befindet. Bis zum Start werde die Genehmigung des Bauantrags vorliegen, bereits im August erfolge der Antrag für den Hochbau, gefolgt von den Ausschreibungen. Mittlerweile ist das Hotel Sonne in das Projekt mit einbezogen worden, um beispielsweise bei der Tiefgarage Synergieeffekte nutzen zu können: Sie wird auch dem Hotel dienen. Das historische, wenngleich nicht denkmalgeschützte Haus wird von unschönen Anbauten befreit und im Inneren weitgehend entkernt werden. Letztlich werden 25 Zimmer entstehen, die der Stadt auch als Gästezimmer dienen sollen. Derzeit laufen auch Gespräche mit den aktuellen Pächtern über die Zukunft der Zusammenarbeit. Neumeister rechnet für das erste Quartal 2022 mit dem Baubeginn, Bauzeit mindestens 18 Monate, so dass die Gebäude im 1. Halbjahr 2024 fertig sein könnten. Insgesamt entsteht auf dem Gelände ein innerstädtisches Quartier mit großzügigen Grünflächen, 37 Mietwohnungen, knapp 2.000 Quadratmetern Bürofläche (für die Stadtverwaltung) und einem Café. 18 Wohnungen werden barrierefrei sein. Wie auch auf dem Festplatz wird etwa ein Viertel der Wohnungen sozial gefördert sein. Unterm Strich, so Neumeister, habe die Stadtbau die zeitliche Verzögerung von

vier Monaten genutzt, um die Gebäude zu optimieren.

Mit der Einweihung der Außenanlagen in Ettlingen-West ist die Sanierung der Mehrfamilienhäuser dort abgeschlossen worden. Das Neubauprojekt Seniorenwohnen Oberweier strebt seiner Vollendung entgegen, das Gebäude Kanalstraße 5 wurde energetisch saniert und auch das Objekt Neuer Markt 9-11 wird aktuell modernisiert. Hinzu kamen noch Instandhaltungsmaßnahmen im Bestand für rund 820.000 Euro sowie Wohnungssanierungen nach Mieterwechsel.

Ausblick

In den nächsten Jahren, so der Ausblick des Geschäftsführers, werde die Investitionstätigkeit der Stadtbau die höchste in der 50-jährigen Unternehmensgeschichte sein; Stichwort dabei ist auch das Projekt Kaserne Nord. Bis 2027 ist ein Plus an 360 Wohnungen geplant. „Finanziert wird über Fremdfinanzierungen und Kredite, die Projekte sind nach der Refinanzierung als schuldenfreies Vermögen bei der Stadt“, merkte Neumeister an. Grundsätzlich sei alljährlich bei der Bilanz die schwarze Null das Ziel, Überschüsse werden stets reinvestiert in Neubauten und Bestand. All dies stemmt die Stadtbau mit 13 Vollzeit- und einer Teilzeitkraft. Ihnen galt der Dank von Geschäftsführer und Aufsichtsratsvorsitzendem.

Grund zum Feiern wäre das 50-jährige Bestehen der Stadtbau gewesen, doch das geplante Mieterfest konnte pandemiebedingt nicht stattfinden. Dafür wird es eine Festschrift geben, Autorin ist Dorothee LeMaire, ehemals Stadtarchivarin. Im Oktober soll die Schrift erscheinen, für Mieterschaft und Öffentlichkeit.

EKSA 2021

Ettlinger Kinder Sommer Akademie

www.ettlingen.ferienprogramm-online.de

Ettlingen

Die EKSA geht weiter

Am **Dienstag, 10. August**, von 11 bis 12 Uhr beantwortet **Professor Peter Knoll** die Frage „Wann kommt das Roboterauto und wie funktioniert es?“ Vieles gibt es schon in modernen Autos, Fahrerassistenten helfen beim Einparken, beim Regeln der Geschwindigkeit, beim Bremsen. Sie helfen auch, Unfälle zu vermeiden. Die Zukunft ist der automatische Straßenverkehr, wie sieht er aus und welchen Nutzen haben wir davon? Für Kinder von 10 bis 14 Jahren.

Am **Donnerstag, 12. August**, 10 bis 11 Uhr dreht sich die EKSA-Vorlesung nochmals um das Automobil. Die Funktionsweise von Bremsen steht bei **Professor Wolfgang Bremer** im Mittelpunkt, wie bremst beispielsweise ein Schiff? Bremswege ändern sich

bei verschiedenen Untergründen, manchmal blockieren auch die Räder des Autos, was kann man da tun? Mit Bremsen kann man sogar lenken und wie bremsen Elektrofahrzeuge? Für Kinder von 8 bis 14 Jahren.

Die EKSA immer um 10 Uhr und in der Aula des Eichendorff-Gymnasiums. Das gesamte Programm gibt es unter www.ettlingen.ferienprogramm-online.de, dort kann man sich direkt anmelden.

Für die Abschluss-Vorlesung von Professor Fehler unter dem Motto „Was ihr wollt“ können die EKSA-Kinder ihr Wunschthema bis 20. August aus der Themenliste unter www.fehlerco.de/vorlesungen_2021.html auswählen und per E-Mail an eksa@fehlerco.de oder bjfs@ettlingen.de schicken.

Informationen und Unterstützung gibt es bei Iamse Wipfler, Tel. 07243 101-148.

16. Vorlesesommer – Zuhause auf Entdeckerreise

Das Ferienangebot für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Am Donnerstag, den 5. August, 10 Uhr ist der Auftakt zur beliebten Vorlese-Ferienaktion der Stadtbibliothek.

Kinder ab 6 Jahren sind herzlich zur Entdeckungsreise eingeladen. Unter dem Motto „Mit Geschichten die Welt erkunden“ geht es mit Buch-Abenteuern auf Tour. Mit Reisepass - aber ohne lange Anreise - werden unbekannte Orte erkundet oder spannende Abenteuer erlebt.

Weitere Termine: 12. August, 19. August und 26. August, jeweils von 10 – 11 Uhr

Unter den eifrigsten Zuhörern, mit den meisten Stempeln im Reisepass, werden am 26. August der Zuhörerkönig und die Zuhörerkönigin ausgelost und mit einem Preis „gekrönt“.

Aufgrund der aktuellen Situation ist dieses Jahr die Teilnahme nur nach Voranmeldung möglich. Es gelten die Regelungen der aktuellen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg.

Anmeldung unter Tel. 07243/101-207 oder stadtbibliothek@ettlingen.de

Lust, beim Ettlinger Seniorenbeirat mitzuwirken?

Seit über 20 Jahren gibt es den Seniorenbeirat der Stadt Ettlingen. Er berät die Stadt bei Seniorenthemen und arbeitet unabhängig und ist sowohl parteipolitisch als auch konfessionell neutral. Er versteht sich als Sprachrohr für die älteren Mitbürger, als deren Ansprechpartner und Interessenvertretung. Der Seniorenbeirat betreibt im Auftrag der Stadt zusammen mit dem Trägerverein das „Begegnungszentrum am Klösterle“. Die Amtszeit beträgt drei Jahre und die Arbeit der Mitglieder ist ehrenamtlich. Seine 12 Mitglieder werden durch den Oberbürgermeister im Einvernehmen mit dem Verwaltungsausschuss des Gemeinderates berufen. Im Dezember endet die Amtszeit des amtierenden Seniorenbeirates.

Haben Sie Interesse und sind über 60 Jahre?

Wenn Sie sich aktiv einbringen möchten, dann nicht lange zögern. Den Bewerbungsbogen gibt es beim Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren oder im Bürgerbüro, beides in der Schillerstraße, in den Ortsverwaltungen, der Stadtbibliothek, der Volkshochschule, der Stadtinformation, im Begegnungszentrum am Klösterle, in den Bürgertreffs Fürstenberg und Neuwiesenreben oder unter [www.ettlingen.de/Bildung und Soziales/Senioren](http://www.ettlingen.de/Bildung%20und%20Soziales/Senioren). Bis spätestens Freitag, 1. Oktober 2021 (Eingang) sollte er beim Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstraße 5-7 eingegangen sein.

Natürlich können auch Personen vorgeschlagen werden, sei es aus den Reihen der Altenwerke der Kirchen, aus den Vereinen oder Organisationen oder aus den Parteien und Wählervereinigungen.

Für Rückfragen steht Ihnen Petra Klug vom Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Tel. 101-146 zur Verfügung. Anfragen können auch per E-Mail an petra.klug@ettlingen.de gerichtet werden.

Unter dem Motto „Auf geht's Ettlingen“

Impfaktion beim Kino Kulisse

Das Kino Kulisse bietet am Donnerstag, 5. August von 19 bis 21 Uhr und am Freitag, 13. August 18 bis 20 Uhr eine Impfaktion beim Kulisse Open Air Kino in Ettlingen mit dem Impfmobil des DRK Kreisverband Karlsruhe e. V. Ihr könnt also entspannt das Event besuchen und euch impfen lassen.

Gemeinsam haben wir in Baden-Württemberg bei der Eindämmung der Corona-Pandemie bereits viel erreicht. Jetzt heißt es #dranbleibenBW.

Fortschreibung örtliche Bedarfsplanung 2021/2022 für Kinder bis zum Schuleintritt

Einstimmig war das Votum des Gemeinderates für die Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung nach dem Kinderförderungs- und dem Kindertagesbetreuungsgesetz für das Betreuungsjahr 2021/22 und der dafür notwendigen Finanzmittelbereitstellung und damit auch der Erweiterung des Betreuungsangebotes um eine verlängerte Öffnungszeit von 6,5 Stunden täglich und der proportionalen Erhöhung des Elternbeitrages ab dem 1.9.2021 sowie dem Mehraufwand von 123.000 Euro. Darüber hinaus soll die Förderung der zuschussfähigen Personalkosten für PIA-Auszubildende von 85 auf 87,5 Prozent ab 1.9.2021 und dem Mehraufwand von rund 11.000 Euro jährlich erhöht werden.

Der U3-Rechtsanspruch kann 2021/22 voraussichtlich ohne längere Wartezeiten knapp gedeckt werden. Verstärkt werden soll die Ausbildung von neuen Tagespflegepersonen im kommenden Jahr verstärkt. Die Elternbeiträge sollen erst 2022 um 2,9 Prozent angehoben werden. Angespant bleibt weiterhin die Personal-Situation in den Kindergärten, weshalb es bisweilen zu Betreuungsangebotsbeschränkungen kommen kann. Ein Blick auf das laufende Zuschussvolumen für Kindergärten und Kindertagespflege beläuft sich für 2021 auf über 12,1 Millionen Euro, für 2022 auf über 13,3 Millionen Euro. Abzüglich der FAG-Landeszuschüsse von fast sechs Millionen Euro bleibt bei der Stadt ein Eigenanteil von rund 6,71 Millionen Euro, 2021 voraussichtlich 5,68 Millionen Euro.

Ausreichend Plätze vorzuhalten ist eine kommunale Pflichtaufgabe, die Ettlingen durch Umbaumaßnahmen respektive Neubauten erfüllen wird. Der künftige Kindergarten Kaserne Nord wird so ausgelegt sein, dass flexibel auf den Bedarf reagiert werden kann.

Personalausweise und Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise, beantragt vom 16. bis 22. Juli**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe, beantragt vom 29. Juni bis 7. Juli**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden.

Öffnungszeiten montags, dienstags 8 – 16 Uhr, mittwochs 7 – 12 Uhr, donnerstags 8 – 18 Uhr, freitags 8 – 12 Uhr. Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Verabschiedung der Rektorin der Anne-Frank-Realschule, Christine Kirchgäßner Schulleitungsjob braucht „multifunktionale Wunderwesen“



Die Urkunde ist unterschrieben: am 31. Juli war offiziell Schluss für die Rektorin. Schulrat Steffen Riedel überreichte Christine Kirchgäßner das Dokument, anmerkend „Verlängerung wäre problemlos möglich!“

Zum ganz persönlichen Feiertag wurde die Verabschiedung für die scheidende Rektorin der Anne-Frank-Realschule im Bildungszentrum am Horbachpark, Christine Kirchgäßner. Das Kollegium hatte für die beliebte Rektorin ein buntes Programm aus Grußworten, musikalischen Intermezzi und unterhaltsamen Beiträgen zusammengestellt, moderiert von der Konrektorin Claudia Rödiger, die im Laufe der Veranstaltung von Schulrat Steffen Riedel als Kirchgäßners Nachfolgerin ‚geoutet‘ wurde.

„Eine Ära geht zu Ende“, dies sei nach 16 Jahren, davon neun als Rektorin, klar, so Rödiger. Der Leitsatz Anne Franks „Weil ich an das Gute im Menschen glaube“, sei auch für die Schulleiterin prägend gewesen, deren herausragende Fähigkeit neben allen hochgelobten pädagogischen Kompetenzen der menschliche Umgang sei. „Du hast zudem stets alles sorgfältig abgewogen und dann deine Entschlüsse konsequent umgesetzt“, so Rödiger. Das für alle am Schulleben Beteiligten Beste stand stets bei allen Entscheidungen im Vordergrund. Nun erwarteten die ‚Ruheständlerin‘ „himmlische Zeiten“, dies war das Motto der Verabschiedung und wurde von allen Rednerinnen und Rednern immer wieder aufgegriffen, auch von Schulrat Steffen Riedel.

Er blätterte die schulische Vita von Frau Kirchgäßner auf, angefangen beim Studium: Französisch und Mathematik für Grund- und Hauptschulen, und danach ergänzend das Lehramt an Realschulen. Viele Stationen später führte sie der Lebensweg wieder in ihre Geburtsstadt Ettlingen, wo sie an der Anne-Frank-Realschule (AFR) zunächst als Konrektorin und ab 1. August 2014 bis heute als Rektorin wirkte. Nicht zu kurz kam das Privatleben, zwei Söhne und mittlerweile zwei Enkel komplettieren die Familie. Zahlreiche Sonderaufgaben übernahm die Schulleiterin, die der Schulrat alle aufzählte. Lehraufträge, Fortbildungsleitungen, die Liste war lang. Hinzu kamen innerschulische Aktivitäten, Schüleraustausch, Erasmuspro-

gramm und so vieles mehr. Daneben blieb trotzdem noch Zeit für Hobbies wie Wandern, Krafttraining, Kochen, Lesen, Reisen. Diesen Facetten ihres Lebens werde sie sich nun intensiver widmen können.

Oberbürgermeister Johannes Arnold, der Frau Kirchgäßner die Grüße von Stadt und Gemeinderat übermittelte, ging unter anderem auf die gute Gemeinschaft mit dem Albertus-Magnus-Gymnasium ein, mit ein Verdienst der scheidenden Schulleiterin. Allen Jugendlichen eine Chance zu geben und sie zu wertvollen Menschen für die Gesellschaft zu prägen, das tat sie in ihrer ruhigen, bestimmten Art, vermittels der sie auch das Krisenmanagement der Pandemiezeit bewältigte.

Launig wie gewohnt waren die Worte des gleichfalls scheidenden Rektors des Albertus-Magnus-Gymnasiums, Helmut Obermann. Er erwähnte die vielen Rollen, die eine Schulleiterin ausfüllen müsse, von der Dompteuse bis zur Vordenkerin. Nun stehe der Abschied aus der „WG mit getrennten Haushalten“ an und sie müsse die „Horbachparkvilla“ verlassen. Nach dem Grußwort von Jens-Björn Arndt als Stellvertreter des Örtlichen Personalsprach Cathrin Hildebrand. Die Vorsitzende des Elternbeirats der AFR sprach vom typischen Schulleiter als von einem „multifunktionalen Wunderwesen“: für Christine Kirchgäßner war dies indes kein Beruf, sondern Berufung. Die Schülersprecherinnen Julia Bednarska und Julia Fischer nannten sie eine „großartige Schulleiterin“, die man unmöglich vergessen könne.

Überwältigt von den Beiträgen und „liebvollen Worten“ zeigt sich die scheidende Rektorin, die allen einen „Riesendank“ aussprach. Weggefährten, Kollegium, Stadtverwaltung, Sekretariat, Hausmeister, Schulsozialarbeiterinnen und Jugendbegleitern, Schülerschaft und Familie. Auch wenn sie froh sei, nicht mehr Verantwortung übernehmen zu müssen: „Das Positive überwiegt!“

Verabschiedung von AMG Rektor Helmut Obermann

Der Vier-F-Mann



Sie war eine Herzensangelegenheit von Helmut Obermann, die Mensa, die leider wegen Corona weder eingeweiht noch genutzt werden konnte. Was lag da näher, ihr den Namen des Scheidenden zu geben.

Wer Helmut Obermann nicht kannte, für den wäre ein mehr als plastisches Bild auf der Verabschiedung des Rektors des Albertus-Magnus-Gymnasiums und des Geschäftsführenden Rektors der Ettlinger Schulen am Montag vergangener Woche entstanden. Freundlichkeit, Fairness, Friedfertigkeit und der nachhaltige Fußabdruck: diese vier Charaktereigenschaften zogen sich gleich einem roten Faden durch alle Reden und unterstrichen einmal mehr, sie waren für ihn kein antrainiertes Verhalten, er war durch und durch ein Humanist im doppelten Wortsinn. Hatte er neben dem großen Latein auch das Graecum.

Lang ließ er die Leine gegenüber dem Kollegium und wurde nie enttäuscht, im Gegenteil, er hatte eine hochmotivierte und engagierte Lehrerschaft, die so mit dazu beitrug, dass „das AMG in der Region solch einen guten Ruf genießt“, betonten die beiden Elternbeiräte Frank Lösel und Andreas Kraft. Und sein Kollegium bescheinigte ihm, ein menschlicher Schulleiter gewesen zu sein. Anja Bauer vom Regierungspräsidium Karlsruhe machte deutlich, dass mit Herrn Obermann eine Ära zu Ende gehe.

Die Aufgabe als Rektor sei komplex und fordernd, so Bauer. Der gebürtige Wertheimer studierte in Karlsruhe Geografie und Chemie, absolvierte sein Referendariat mit Auszeichnung im Helmholtz- und im Neureuther Gymnasium, im Letztgenannten startete er seine Karriere als Lehrer. Auf eigenen Wunsch wechselte er 1991 auf das Albertus-Magnus-Gymnasium und wurde am 1. August 2002 Nachfolger von Winfried Müller.

Anja Bauer erinnerte auch daran, dass Herr Obermann stets die Verbindung zur Universität gehalten habe, wo er Vorträge hielt oder als Prüfer tätig war, darüber hinaus engagierte er sich noch in der Fortbildung. Sie waren ein kritisch konstruktiver Partner, ein wichtiger Impulsgeber, für den der ganzheit-

liche Bildungsauftrag oberste Priorität hatte. Als bedauerlich nannte OB Johannes Arnold den Termin, „ich habe die Zusammenarbeit mit Ihnen sehr geschätzt“. Wie ein Oberkellner habe Herr Obermann, der auch ein passionierter Hobbykoch sei, vermittelnde und managende Funktion. Bisweilen musste er es aushalten, dass die Suppenküche aus dem Kultusministerium kein Sterneniveau besaß. Bei den Sanierungs- und Bauarbeiten habe er seinen Mann gestanden, was er auch seit zwei Jahren im Gemeinderat beweise. Zur rechten Zeit habe er Entwicklungen gespürt und die Schule gut auf den Weg gebracht, ob das G8 oder die Ganztageschule oder das Erasmus plus Programm, hob Arnold heraus.

Eine gute Nachbarschaft attestierte Anne-Frank-Realschulrektorin Christine Kirchgäßner ihrem scheidenden Kollegen und wünschte ihm, die neue Verantwortungslosigkeit zu genießen und Nachrichten über die Schule zu ignorieren. Er war ein Schulleiter, der nicht auf Distanz zu den Eltern ging, so Elternbeirat Lösel. Bis zuletzt sei er verlässlich gewesen. Und habe dafür gesorgt, dass aus Schülern Persönlichkeiten werden. Zum Ehrenschulleiter ernannte ihn die Schülersprecherin Romy Pflaumer und betonte, dass er stets ein offenes Ohr, ein Herz für seine Schüler hatte. Deshalb gab es auch einen Baum „Helmut“, der vor der Mensa gepflanzt wurde.

Und dann war dieser Fels in der Brandung angesichts der Worte doch ge- und berührt, um sie alsbald doch wieder zu finden, und der Stadt als Schulträgerin zu danken, eine bessere hätte es nicht geben können. Ob die digitale Ausstattung oder auch der Einsatz des Amtes für Hochbau und Gebäudewirtschaft oder die Schulsozialarbeit. Er dankte seinen vielen Wegbegleitern, vergaß dabei nicht seine Sekretärinnen und den Hausmeister, und mit

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 5. August

15.00 und 17.00 Uhr Ostwind 5 - Der große Orkan

19.00 und 21.00 Uhr Kaiserschmarrndrama

21.00 Uhr Kaiserschmarrndrama **Open Air**

Freitag, 6. August

15.00 und 17.00 Uhr Ostwind 5 - Der große Orkan

19.00 und 21.00 Uhr Kaiserschmarrndrama

21.00 Uhr Weißbier im Blut **Open Air**

Samstag, 7. August

15.00 und 17.00 Uhr Ostwind 5 - Der große Orkan

19.00 und 21.00 Uhr Kaiserschmarrndrama

21.00 Uhr Die Vergesslichkeit der Eichhörchen **Open Air**

Sonntag, 8. August

15.00 und 17.00 Uhr Ostwind 5 - Der große Orkan

19.00 und 21.00 Uhr Kaiserschmarrndrama

21.00 Uhr Reinhold Messner live Nanga Parbat - mein Schicksalsberg **Open Air**

Dienstag (Kinotag), 10. August

15.00 und 17.00 Uhr Ostwind 5 - Der große Orkan

19.00 und 21.00 Uhr Kaiserschmarrndrama

21.00 Uhr Cash Truck **Open Air**

Mittwoch, 11. August

17.00 Uhr Ostwind 5 - Der große Orkan

19.00 und 21.00 Uhr Kaiserschmarrndrama

21.00 Uhr Minari - Wo wir Wurzeln schlagen **Open Air**

Donnerstag, 12. August

21.00 Uhr Es ist zu deinem Besten **Open Air**

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de



einem langen Blick auf seine Frau und seine beiden Kinder verhehlte er nicht, „Ihr hattet mehr Verständnis als man erwarten durfte. Ihr seid mir eine wertvolle Stütze gewesen“, so Obermann, der dann endlich „seine“ Mensa genießen konnte. Dort fand der kulinarische Teil der Verabschiedung statt. Zuvor hatten Schüler und der „Chor der Geimpften“ für den richtigen Ton in der Aula gesorgt.

Mit launigen Worten und Anekdoten moderierte Obermanns Stellvertreter Moritz Krahn die Verabschiedung.

Johann Strauß mag seine „Fledermaus“ einst als heitere Operette zwischen Liebe und Verrat, Feiersucht und Rachewut, Eitelkeit und charakterlichen Abgründen geschrieben haben – bei den Schlossfestspielen geraten gut 100 Minuten Bühnenkunst zu einem Lustspiel zwischen Schalk und Schampus. Und was für einem!

Dabei verzichtet Regisseurin Catharina Fillers in ihrer Fassung des legendären Musiktheaterwerkes auf nahezu alles, was die „Fledermaus“ sonst meist zwischen Prunk und Pomp zu einer dekadenten Rochade der Gefühle werden lässt. Keine opulenten Kronleuchter, kein goldener Stuck, keine gigantische Tafel – das Entrée des Ettlinger Schlosses, zwei funktionale Säulen und ein wenig Raum zum Verstecken dienen auf der Bühne von Christian Held als Reflexionsraum von Aristokraten und solchen, die es gerne wären.

Wir blicken also auf einen reduzierten, ja, konzentrierten Kosmos, in dem lüsterne Begierden stimmlich brillant destilliert werden. Und man darf das geradeweg so sagen: Regisseurin Fillers hat für die Partien eine fast schon hinreißende Wahl getroffen. Buyan Li präsentiert sich als fulminanter Gabriel von Eisenstein, der gar nicht daran denkt, den Knast gegen die lieblichen Reize holder Damen einzutauschen. Domenica Radlmaier lässt eine Rosalinde von Charakter und Gestalt auf die Bühne, die zwischen Eifersucht und eigener Lust herrlich gespalten daherkommt. Und selbst Stubenmädchen Adele wird von Elisabeth Birgmeier mit so viel Glanz und Pathos erfüllt, dass man fast glauben möchte, sie säng eine Titelpartie. All dies fügt sich mustergültig in einen Abend, der den alten Strauß-Stoff zwar reproduziert, sich aber keineswegs an alte Muster klammert, um der dramaturgischen Konvention zu genügen. Ohnedies ist der legendäre Plot so bekannt wie pikant: Dr. Falke, seines Zeichens Notar, will sich an Eisenstein für einen Streich rächen, empfiehlt ihm ein Souper beim Prinzen Orlofsky, ehe er seine Haftstrafe wegen Beleidigung antreten muss – und löst damit eine Welle zwischen falschen Flirts und echtem Betrug aus. Die Moral der Geschichte ist bekannt: Alkohol verdirbt den Charakter.

Die Ettlinger Inszenierung braucht keine Motivtreue bis ins Mikroskopische, um zu faszinieren. Denn auch, wenn ohne Pause und mit Abstand zwischen den Sätzen alles anders ist als in den Festspieljahren zuvor, regiert hier Tempo statt Behäbigkeit. Anstatt die Ballszenen bis zum Exzess auszureizen, wird hier in Rekordzeit getrunken, was das Zeug hält. Promillewerte sind so garantiert. Wer hier noch an Schamgrenzen glaubt, blickt nicht auf die Bühne. Und auch ansonsten sind Szenen wie Arien pointiert gesetzt, werden Dialoge nie mit Verbalgirlanden ausgestattet. Das Ergebnis: wenig Firlefanz, viel Spannung, die sich an keinem Punkt wirklich erschöpft. Was nicht zuletzt auch darin begründet

Operette „Fledermaus“ bei den Schlossfestspielen

Ein Lustspiel zwischen Schalk und Schampus



liegt, dass die Würze des Humors an keiner Stelle je wirklich zu kurz kommt. Dabei braucht es keine Schenkelklopfer. Es sind Pointen, die auf den Punkt kommen, ausgekostet, aber nicht überzogen werden und statt einer bräsigen Satttheit bei einem zunehmend verzückten Publikum immer den Hunger nach mehr hinterlassen. Die gesamte Szenerie kommt dadurch so aufgelockert daher, dass ein jeder seine Akzente setzen kann – vom hochmütigen Gefängnisdirektor (Lukas Eder) bis hin zum schillernden Advokaten (Thomas Nießer), vom verzweifelten Liebhaber (Michael Proszynski) bis zum unkigen Gerichtsdienner (Thomas Schrimm). Dass die Inszenierung dann auch noch musikalisch so überragend daherkommt, krönt

die Premiere. Denn Ulrich Cornelius Maier hat sein Kammerorchester trotz immer wieder einsetzender Regengüsse bestens im Griff, lässt seinen Strauß an den richtigen Stellen aufblühen, um ins Piano zu wechseln, wo wahre Persönlichkeiten in ihrem Wirken würdevoll begleitet werden wollen. Dass diese Wechselwirkung auch den Bürgerchor unter Stefan Birnhuber wie selbstverständlich integriert und damit eine melodische Klammer zwischen Voraussicht und Gewissheit geschaffen wird, markiert einen Trumpf, den man im lodernden Beifall wohl nur als Glücksfall beschreiben darf – und das in jeder denkbaren Hinsicht!

Karten gibt es bei der Stadtinformation, an der Abendkasse oder unter www.reservix.de

Die anderen sind mitten im Leben und ich bin in Trauer. . .

Trauergruppe für junge Erwachsene (20 – 35 Jahre)

Der Tod von Vater oder Mutter, Partnerin oder Partner, Bruder oder Schwester, Freundin oder Freund wird in jedem Lebensalter als großer Kontrast zum alltäglichen Leben erfahren. Junge Erwachsene erleben diesen Kontrast besonders intensiv, sind sie doch in Ausbildung, Beruf und Freizeit auf das sich weitende Leben ausgerichtet. In ihrem Lebensumfeld sind sie oft die einzigen Trauernden.

In dieser Gruppe besteht die Möglichkeit,

Gleichbetroffene zu treffen und sich über die unterschiedlichen Trauererfahrungen auszutauschen.

Dienstags von 18 – 22 Uhr: 16.+ 30. November und 14. Dezember, 4.+ 18. Januar und 1. Februar.

In der Scheune der Diakonie, im Hinterhof, Pforzheimer Str. 31, Ettlingen. Anmeldung erforderlich. Unkostenbeitrag: 30 €

Weitere Infos und Fragen: info@hospizdienst-ettlingen.de oder Tel. 07243 9454240

Benefiz Event

Infos unter: www.scharinger-friends.de

Rainer Scharinger & Friends **& AH des FC Bayern München**

gegen den **FVA Bruchhausen** **Ü 35 Auswahl**

Fußballspiel für die gute Sache*

So. 08.08.2021 Vorprogramm ab 09:30 Uhr **Beginn: 10:30 Uhr**

beim FVA Bruchhausen, Alemannenweg 16, 76275 Ettlingen-Bruchhausen

zugunsten für „Menschen mit Handicap“
(*Hagsfelder Werkstätten Ettlingen und Hospiz Arista/Ettlingen)

Vorverkauf der Einlasskarten je 10€ Spende für die gute Sache

Alle Infos dazu unter: www.scharinger-friends.de

(Unter Beachtung aller aktuellen Corona-Auflagen)

Wir danken unseren Sponsoren für Ihre Unterstützung:

SWE, IN-Software, SPORTPARK MALSCH, Volksbank Ertlingen eG, WOCHEBLATT, aluplast, Pneur-Matthy, FEDERLA MAY, KOMBITEX, DER KURIER, ALTE BAHNHOF MALSCH (HAUSBRAUEREI)

ZUG-UM-ZUG-EIN-GUTES-BIER



„Fußballgucken“ und dabei was Gutes tun. Am kommenden Sonntag ist das möglich bei der Benefiz-Aktion von „Rainer Scharinger & Friends“ beim FVA in Bruchhausen. Wer noch Infos benötigt, einfach unter der Rubrik Bruchhausen und hier beim FVA nachschauen.

Riesenbärenklau wird entfernt

Bisher wurde der Riesenbärenklau, der seinem Namen wegen der schieren Größe alle Ehre macht Ende Juni/Anfang Juli im Bereich der Innenstadt entfernt. Seit diesem Jahr wird der Pflanze auch an der Alb und Moosalb der Garaus gemacht und der Forst ist am Dorfwiesenbach in Schöllbronn im Einsatz. Berührungen in Verbindung mit Tageslicht können bei Menschen zu schmerzhaften Quaddeln und Blasen führen, die schwer heilen und wie Verbrennungen erscheinen.



Bebauungsplan „Hermann-Löns-Weg (ehemaliges Stahl-Areal)“ im Gemeinderat

2010 verließ die Firma Stahl ihren Standort im Hermann-Löns-Weg, seither wird das Gebäude und Gelände durch ein Logistik-Unternehmen genutzt. Den Grundstückseigentümern schwebt eine Entwicklung hin zum Wohnen vor, was jedoch wegen der Immissionen kritisch gesehen wird. Aus den Reihen des Gemeinderates wurde die gewerbliche Nutzung favorisiert. Wichtig war die Frage der Erschließung. Der Blick blieb jedoch nicht allein am ehemaligen Stahl-Areal hängen, sondern es bedurfte einer gesamtträumlichen Betrachtung, in die die Konversion des Papyrus-Areals ebenso mit einfließt wie auch die geplante Aktivierung der FNP-Wohnbaufläche Neuwiesen. Neben der verkehrlichen Anbindung beider Gebiete ans überörtliche Erschließungsnetz war auch die Nutzungsfrage zu klären. Das ehemalige Stahlareal würde hier einem Scharnier gleichen und zur Lösung der überörtlichen Erschließung beitragen.

Das Areal, so eine Potenzialanalyse zur Förderung und Ansiedlung von IT-Unternehmen in Ettlingen, wäre „ideal“. Analog zum hochwertigen Gewerbestandort Am Erlengraben könnte auf dem Stahl-Areal ein Dienstleistungszentrum mit nichtstörenden Gewerbebetrieben entstehen. Darüber hinaus wird dort Potenzial für ergänzende Freizeitangebote gesehen. Die Alb könnte beidseitig öffentlich zugänglich gemacht werden. Anbindung des Hermann-Löns-Weges an die Bulacher Straße, dadurch Entflechtung und Entlastung bestehender Zufahrtsstraßen, Anbindung an die Haltestellen des ÖPNV für Fuß- und Radverkehr.

Für die Fläche, die rund 4,4 Hektar groß ist, existiert noch kein Bebauungsplan, bei dem auch und gerade der Übergang zum freien Landschaftsraum berücksichtigt und durch entsprechende Festsetzungen gesichert werden soll. Der Gemeinderat beschloss die Aufstellung des Bebauungsplans im Regelverfahren und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit.

Trauercafé „Kornblume“

Hier können Trauernde ohne vorherige Anmeldung andere Menschen in ähnlichen Situationen treffen und Informationen und Hilfsangebote erhalten. Eine Gruppe von ausgebildeten ehrenamtlichen Hospizhelferinnen und -helfern hat dieses Angebot erarbeitet und beteiligt sich aktiv bei dessen Gestaltung.

Das Trauercafé „Kornblume“ ist jeweils am 3. Mittwoch im Monat von 17 bis 19 Uhr in der „Scheune“ des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Str. 31 (Innenhof), Ettlingen geöffnet.

Nächster Termin: 18. August

Infos: Hospizdienst Ettlingen, Pforzheimer Str. 33b, Tel. 07243/ 9454-240, info@hospizdienst-ettlingen.de

Von Bühl im Süden bis nach Waghäusel im Norden: Kunst und Kultur sind wieder an Bord. Ob im Atrium in Bruchsal, im Ettlinger Schlosshof, in der „Klotze“ in Karlsruhe oder im Eremitagepark in Waghäusel, viele bekannte Schauplätze in der KulturRegion Karlsruhe bieten über die Sommerzeit das langersehnte Live-Erlebnis.

„Es kommt mir vor, wie der Morgen nach einem kollektiven Dornröschenschlaf, ein beflügelndes Aufwachen“, schwärmt die Vorsitzende der KulturRegion Karlsruhe, Margret Mergen. Als OB von Baden-Baden nennt sie beispielhaft die dortigen Sommerdialoge oder ein Kunstparcours unter dem Titel Kunst findet Stadt.

Etwas weiter im Süden bietet die Stadt Bühl vielfältige „Kultur im Klappstuhl“, vom Poetry-Slam bis zur Beatmanufaktur und jeder bringt sich seine Sitzgelegenheit mit.

Die Aufstellung des Lärmaktionsplans an bestimmten Straßen und Eisenbahnen ist für Städte und Gemeinden eine Pflicht. Sie basiert auf der Umgebungslärmrichtlinie der EU 2002 sowie dem Bundesimmissionschutzgesetz. Den letzten Zwischenbericht hatte der Gemeinderat im September 2020 verabschiedet.

Inzwischen hat die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange stattgefunden. Bei den Anmerkungen und Kritikpunkten ging es unter anderem um den Einsatz von lärmoptimiertem Asphalt und dem Einfluss einer Temporeduzierung auf den ÖPNV, Einwände, die von der Stadt geprüft und kommentiert wurden.

Es gab eine Ablehnung: die Autobahn GmbH des Bundes lehnte eine nächtliche Geschwindigkeitsbeschränkung auf der BAB 5 wie schon 2015 und trotz geänderter Auslösewerte weiterhin ab mit der Begründung, dass sich an den Verhältnissen, die 2015 zu einer Ablehnung durch das Regierungspräsidium Karlsruhe geführt hatten, nichts geändert habe.

Mittlerweile wurden jedoch die Auslösewerte um jeweils 5 dB(A) gekürzt wurden: 65 dB(A) am Tag und 55 dB(A) bei Nacht gelten nun. Die von der Autobahn GmbH geforderten Berechnungen, darunter die Wirkungsberechnung, Gesamtgüterabwägung etc., sind bereits vorhanden und werden im Rahmen der Antragstellung der Geschwindigkeitsreduzierung der BAB A 5 der Autobahn GmbH nochmals zur Verfügung gestellt.

Der Gemeinderat stimmte dem Endbericht zu.

Ziel des Lärmaktionsplan ist es, zum einen vom Straßen- und Schienenverkehr besonders stark belastete Bereiche zu definieren und Maßnahmen zu entwickeln, um diese Bereiche zu entlasten und zum anderen auch in der Gesamtbilanz für die Einwohner Ettlingens eine Belastungsreduktion zu erreichen. Grundlage ist eine flächendeckende Lärmkartierung. Daraus und aus der Einwohnerdichte wurden Hot Spots herausgearbeitet, für die Maßnahmen entwickelt wurden

Kultursommer in der Region

In Gaggenau gastiert erstmals das Tollhaus mit „Spot the drop“, Musik und Straßentheater auf dem Marktplatz. Mitte August können dort Kinder beim französischen Theatre de la Toupine helfen, ausgebüxte Karusselltiere wieder einzufangen.

Wer in Rastatt den Kultursommer erleben möchte, ist im Hof des Kulturforums goldrichtig, zum Beispiel beim „Froschkönig und der eiserne Heinrich“ oder beim Sommerquiz.

An insgesamt 44 Veranstaltungstagen gibt es in Ettlingen auf dem Dickhäuterplatz für alle Geschmäcker etwas. Nicht zu vergessen: die beliebten Ettlinger Schlossfestspiele. Die Fächerstadt wartet mit einem wahren Kulturfeuerwerk auf: Mit Toujours Kultur

und Kunst auf dem Schlachthofgelände, dem tourenden DAS FEST-Mobil, der Kultur in der ‚Klotze‘, dem Festival Visual Groove des Jazzclubs oder den Schlosslichtspielen Light.

Bruchsal bespielt das Atrium beim Bergfried mit einem breiten Spektrum von Musik, Theater, Lesungen und Comedy an insgesamt 23 Abenden. In Bretten tönen beim sommerlichen „KulturFreitag“ auf dem Alfred-Leicht-Platz nicht nur Dicke Fische, sondern auch el mago masin als Toni Komisch exklusiv für die kleinen Fans.

Und nicht zuletzt sei die Hölderlin-Lesung „In Licht und Luft zerrinnen mir Lieb und Leid“ mit musikalischen Stationen im Eremitagepark in Waghäusel erwähnt. www.kulturregion-karlsruhe.de

Gemeinderat: Endbericht der Lärmaktionsplanung und kurzfristige Maßnahmen

wie Fahrbahnsanierungen und Reduzierungen des Straßenquerschnitts (= „Planfall 1“), Geschwindigkeitsreduzierungen (= „Planfall 2“) sowie „Planfall 3“, der eine Kombination ist aus Fahrbahnreduzierung und Temporeduktion. Es gibt dabei kurzfristige Maßnahmen, die innerhalb von fünf Jahren realisiert werden können und vom Gemeinderat nun auch schon beschlossen wurden.

Kurzfristige Maßnahmen

Kurzfristig sind Geschwindigkeitsreduzierungen für die Rhein-, die Luisen- und die Busenbacher Straße zu realisieren, in dieser Kategorie steht auch nach wie vor die bereits genannte Geschwindigkeitsreduzierung auf der BAB A 5 nachts auf 100 Stundenkilometer. Bei diesen kurzfristig machbaren Vorhaben belaufen sich die Mehrkosten auf rund 11.000 Euro. Hierzu gab es die Zustimmung des Gemeinderats, nicht aber für die von der Verwaltung vorgeschlagenen in den kommenden fünf Jahren, also mittelfristig, zu realisierenden Maßnahmen, die mehrheitlich abgelehnt wurden. Dabei handelt es sich um Fahrbahnsanierungen in mehreren Bereichen der Rheinstraße, ebenso in der Pforzheimer Straße sowie eine Reduzierung des Straßenquerschnitts in der Schillerstraße nebst der Prüfung, ob lärmoptimierter Asphalt zulässig ist für die jeweilige Maßnahme, Mehrkosten gegenüber konventionellen Belägen rund 39.000 Euro.

Für den Schienenverkehr in der Zuständigkeit der Stadt, also bei den Stadtbahn- und Bahntrassen der S1/S11, ist im LAP 3 keine Maßnahme vorgesehen, nur beim Bahnübergang Drachenrebenweg ist zu beachten, dass bei der Erneuerung des nicht mehr zulässigen Rasengleises eine schalltechnisch vergleichbare Alternative verbaut wird. Der Lärmaktionsplan schlägt auch die Ausweisung sogenannter „ruhiger Gebiete“ vor, Rückzugsräume, die der Bevölkerung zum

Schutz vor Lärmbelastung zur Verfügung stehen. Insgesamt 18 von 26 eignen sich zur Umsetzung, denn dort wird der Zielwert von 57 dB(A) um nicht mehr als 5 dB(A) überschritten. Bei neuen Planungen sollen die Ziele der Lärmaktionsplanung zum Schutz und Ausbau ruhiger Gebiete berücksichtigt werden.

Nach der Beschlussfassung durch den Gemeinderat meldet die Stadt nun den LAP 3. Runde an die EU. Nach fünf Jahren ist ein Vollzugsbericht an die EU fällig. Daher, vor allem aber auch im Sinne der Bürgerinnen und Bürger, sollten die vorgesehenen Maßnahmen schrittweise verwirklicht werden, entsprechend den haushaltsmäßigen Möglichkeiten und dem technischen Fortschritt, spätestens jedoch ab 2024/25.



Erfolgreiche Premieren bei Schlossfestspiele

Für Karten - einfach bei der Stadtinfo vorbeischaun



Die Musicalrevue „A Grand Night for Singing“ ist ein Farben- und Musikausch, dem steht die Fledermaus in nichts nach.

Die Schlossfestspiele sind erfolgreich mit den ersten drei Premieren angelaufen. Ingo Göllner schreibt in Musicalzentrale: „A Grand Night For Singing“ ist ein Höhepunkt in der Open-Air-Spielzeit 2021. Ein wunderschön anzusehender, gut gespielter und toll inszenierter, hoffnungslos romantischer Abend an einem malerischen Ort. Some Enchanted Evening!“, Manfred Kraft lobt in der Tageszeitung „das hinreißende fünfköpfige Gesangsensemble, das keine Wünsche offenließ“. Die Rezension zur Operette „Die Fledermaus“ lesen Sie in dieser Ausgabe auf Seite 6. Susanne Garcia schwärmt in der Tageszeitung über „Aschenputtel“: „Rund 70 Minuten beste Unterhaltung....Die Sängerinnen und Sänger machten den Regen vollends

vergessen mit ihren wunderschönen Stimmen und gleichsam charmant-witzig vorgebrachten Dialogen.“

Sie möchten allein oder zu zweit die Schlossfestspiele besuchen, finden aber zu Ihrem Wunschtermin im Sitzplan nur noch größere Ticketgruppen vor?

Kein Problem: Kommen Sie in die Stadtinformation, an die Abendkasse im Schloss oder rufen Sie die Ticket-Hotline unter 07243 101 333 an. Die Kolleginnen finden für Sie eine individuelle Lösung.

Und noch ein Tipp angesichts der zurzeit eher ungemütlichen Wetterlage: eigene Kissen und Decken dürfen zu den Vorstellungen mitgebracht werden! Machen Sie es sich auf unserer Tribüne gemütlich.

OB-Wahl in Ettlینگens sächsische Partnerstadt Löbau

Im Herbst wird Ettlینگens sächsische Partnerstadt Löbau einen neuen Oberbürgermeister wählen, fast ein Dreivierteljahr früher als vorgesehen. Denn der amtierende Rathauschef Dietmar Buchholz ist aus gesundheitlichen Gründen bereits im Mai in den Ruhestand gegangen, seine Amtszeit wäre erst im Juni 2022 zu Ende gegangen.

Er war ein Macher, ein bodenständiger Oberbürgermeister, der auch die Auseinandersetzung nicht scheute, wenn es „seiner“ Stadt zum Vorteil gereichte. 20 Jahre lenkte er die Geschicke der Stadt in der Lausitz und hat „die entscheidenden Felder“ gut bestellt, als da wären die Kindereinrichtungen oder Schulen, die Feuerwehrdepots oder die Ortsgemeinschaftszentren, sie alle sind saniert. Ein Markstein in Buchholz' Amtszeit war die Landesgartenschau im Jahr 2012, die grüne Erholungs- und Erlebnisbereiche für die Menschen der Stadt hinterlassen hat. Gerade der Messe- und Veranstaltungspark lud zu Großveranstaltungen wie dem Sächsischen Landeserntedankfest oder dem Tag der Sachsen im Jahr 2017 ein.

Voraussichtlich fünf Kandidaten werden ihren Hut in den Ring werfen.



20 Jahre war er OB von Löbau: Dietmar Buchholz.

Info-Tour zum Polizeiberuf macht am 13. August Halt auf dem Marktplatz

Berufspraktikum der Schule gestrichen? Keine Berufsmessen für Infos aus erster Hand? Nase voll von Online-Sitzungen? Vielen Schülerinnen und Schüler fehlt auf Grund der Pandemie derzeit die Möglichkeit, sich rund um das Thema Berufswahl richtig und umfassend zu informieren. Das wollen die Einstellungsberater der Polizei Karlsruhe ändern und kommen vor Ort! **Die Sommerferientour der Berufsberater macht am Freitag, dem 13. August Halt auf dem Marktplatz in Ettlینگen.** Dort stehen die Experten mit einem Infopavillon von 11 bis 15 Uhr für Fragen rund um den Polizeiberuf zur Verfügung. Zwischen spätem Aufstehen und Baggersee bleibt mit Sicherheit ein bisschen Zeit, sich zu informieren. Kommt vorbei, wir freuen uns auf Euch!

Flurneueordnungsbehörde zieht um

Die Gemeinsame Dienststelle Flurneueordnung, Ritterstraße 28 – 30, Karlsruhe zieht um vom 17. bis 20. August. **Die neue Anschrift ab dem 19. August lautet:**

Gemeinsame Dienststelle Flurneueordnung

Kriegsstraße 103a

76135 Karlsruhe

Während des Umzugs ist die Behörde telefonisch/elektronisch nicht erreichbar.

Ab dem 23. August ist sie dann unter der neuen Durchwahl zu erreichen: 0721/95980-200 Das bisherige Postfach Nr. 2544 und Telefax-Nummer werden nicht mehr genutzt. Die E-Mail-Adresse Poststelle@afka.bwl.de ändert sich nicht.



Führungen im August

Museum Ettlingen



So. 8. August, 15 Uhr



Frauen bei Hofe

300 Jahre lang war das Ettliger Schloss das Eigengut der badischen Markgräfinnen. Neben den Fürstinnen lebten und arbeiteten im Schloss auch eine große Zahl an bürgerlichen Frauen in unterschiedlichen Berufen.

Erfahren Sie Näheres vom Alltag und der Lebenswirklichkeit der adligen und bürgerlichen Frauen im Ettliger Schloss.

Dauer: 60 Minuten, Kosten: 3 €, Treffpunkt: Hugo-Rimmelspacher-Platz

So. 15. August, 15 Uhr



Auf den Spuren des ehemaligen Schlossgartens

Gehen Sie mit uns auf Spurensuche und erfahren Sie Interessantes zur heutigen Bebauung und Nutzung als Parkanlage und Ausstellungsfläche für Kunstobjekte aller Art.

Dauer: ca. 60 Minuten, Gebühr 3 €, Treffpunkt: Hugo-Rimmelspacher-Platz

So. 22. August, 15 Uhr



Die historische Altstadt in Ettlingen

Lernen Sie Ettlignens historische Altstadt in einem kurzweiligen Rundgang kennen. Durch verwinkelte Gassen und über malerische Plätze führt der Weg zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und lässt 2.000 Jahre Stadtgeschichte lebendig werden.

Dauer: ca. 60 Minuten, Gebühr 3 €, Treffpunkt: Hugo-Rimmelspacher-Platz



Tickets sind am Museumsshop im Schloss erhältlich. Für jede Führung wird eine vorherige Anmeldung empfohlen. Entweder per Telefon unter 07243/101-273 oder E-Mail unter museum@ettlingen.de.

STADTRADELN: Dem Wetter getrotzt

519 Radler ‚erstrampelten‘ über 109.000 km

109.200 Kilometer ‚erstrampelten‘ 519 Radler und Radlerinnen in 31 Teams und haben dadurch 16 Tonnen CO₂ vermieden. Nicht sehr wohlgesonnen war der Aktion in diesem Jahr das Wetter. Es war bisweilen mehr als widrig und schlecht zwischen dem 28. Juni und dem 18. Juli.

Die 21-tägige Aktion des Klimabündnisses vor Ort, organisiert vom Klimaschutzmanagement in Zusammenarbeit mit dem Begegnungszentrum, der BUND-Ortsgruppe, der Evangelischer Kirchengemeinde sowie der ADFC-Gruppe, fand wie schon im letzten Jahr unter besonderen Umständen statt. Im Unterschied zu früheren Aktionen gab es wie im Vorjahr pandemiebedingt keine gemeinsamen Radausfahrten, an denen sich größere Gruppen Pedaleure hätten treffen können. So schlossen sich viele als „virtuelle“ Gruppe zusammen und sammelten entweder mit der Familie oder mit Freunden die Radkilometer. Doch das wichtigste, was die Aktion auslösen möchte, dass man das Auto einfach mal stehen lässt und mit dem Radel einkaufen geht, Freunde besucht oder auch mal ins Grüne fährt.

Ettlingen war im Übrigen zum zweiten Mal zusammen mit weiteren Kreiskommunen unter dem Schirm des Landkreises mit von der Partie. Mit 1.509.932 erradelten Kilometern nimmt der Landkreis Karlsruhe momentan bundesweit den elften Platz unter den teilnehmenden Landkreisen ein. Innerhalb der Landkreisstädte belegt Ettlingen hinter den außergewöhnlich stark engagierten Städten Stutensee mit 194.505 km, Bretten mit 138.554 km sowie Bruchsal mit 133.681 den vierten Platz.

Verkehrsplaner Clemens Weber zeigt sich erfreut über die rege Teilnahme. „Es sind zwar weniger Kilometer als im letzten Jahr, doch in Anbetracht der zum Teil äußerst widrigen Wetterverhältnisse während des gesamten Veranstaltungszeitraums kann sich das Ergebnis sehen lassen“.

Das Albertus-Magnus-Gymnasium (14.491 km) und das Begegnungszentrum (14.166 km) sind die zwei erfolgreichsten Teams gewesen, gefolgt vom Team „SpessRad“ mit beachtlichen 13.380 Kilometern. In den altersmäßig gemischten Teams zeigt sich, dass das Stadtradeln alle Generationen anspricht.

Aus organisatorischen Gründen werden die Platzierungen in den weiteren Kategorien in rund zwei Wochen veröffentlicht.

Kinder-Fußball-Tage „Light“

Anmeldung ab sofort

Vom 8. bis 10. September wird es auf dem Sportgelände des FV Alemannia Bruchhausen unter Einhaltung der Corona-Regeln wieder ein tolles Programm für Kinder zur fußballerischen Weiterentwicklung geben. Dabei stehen für die 9- bis 12-Jährigen (E- und D-Jugend) drei zusammenhängende Tage voller Sport, Spiel und Spaß auf dem Programm. Zudem bieten wir einen Tag für die 5- bis 8-Jährigen (Bambini und F-Jugend) an, damit auch die etwas jüngeren Kinder voll auf ihre Kosten kommen. Geleitet wird das Training von qualifizierten ehrenamtlichen Trainer/-innen der Ettlinger Fußballvereine.

Für die Teilnahme wird ein Betrag in Höhe

von 10 € (1 Tag) bzw. 25 € (3 Tage) pro Kind erhoben. Im Preis enthalten sind Getränke sowie ein Mittagessen an allen Trainingstagen. Außerdem erhält jedes Kind einen eigenen Trainingsball.

Die Anzahl der Teilnehmer/-innen ist begrenzt, also schnell anmelden! Infolyer und Anmeldeformulare gibt es ab sofort an den bekannten Auslagestellen oder zum Download unter www.ettlingen.de und hier unter Tourismus & Freizeit/Freizeit & Sport/Sport. Die Anmeldung kann ausschließlich in der Stadtinformation erfolgen. Die Anmeldegebühr muss dabei direkt in bar entrichtet werden.

Kontakt: Tim Mohr, 07243/101-504
sport@ettlingen.de

Aktuelle Regelungen für Reisende

Die Corona-Verordnung Einreise-Quarantäne Baden-Württemberg wurde zum 13. Mai von der Coronavirus-Einreiseverordnung des Bundes abgelöst. Damit gilt bundesweit einheitliche Regelung für die Ein- und Rückreise in die Bundesrepublik. Wer sich bis zu zehn Tage vor der Einreise in einem Risikogebiet aufgehalten hat, gibt unter www.einreiseanmeldung.de die Informationen zu seinem Aufenthalt der letzten zehn Tage an.

Das gilt ab 1. August:

jede/r Reiserückkehrer/-in ab 12 Jahren

muss geimpft, genesen oder getestet sein, unabhängig davon aus welchen Gebieten er/sie einreist. Diese Regelung gilt für Einreisen, ob mit dem Flieger, per Auto oder Bahn.

Weitere Infos sowie häufige Fragen und Antworten sind auf den Webseiten der Bundesregierung zu finden: www.bundesregierung.de.

Für Reiserückkehrer/-innen aus bestimmten Gebieten gelten folgende Regelungen laut nachfolgender Kurzübersicht.

Unverständlich – Baumvandalismus



Unbegreiflich, warum man einen Baum, der einem Spielplatz Schatten spendet, ansägt und zwar so, dass es gemeingefährlich wäre, ihn stehen zu lassen. Der Baumvandalismus ist beim Spielplatz in der Dorfwiesenstraße in Ettlingenweier passiert. Aufgrund der großen Schädigung muss der Baum gefällt werden. Der Schaden liegt bei über 2000 Euro.

Die Gartenbauabteilung bittet darum, sich zu melden, falls jemand etwas gehört oder gesehen hat. E-Mail: stadtbauamt@ettlingen.de, 07243 101-361



Corona-Einreiseregeln (Kurzübersicht)

	Digitale Einreiseanmeldung (DEA) § 3 EinreiseVO	Testpflicht (Nachweispflicht) § 5 EinreiseVO	Quarantänepflicht (Absonderung) § 4 EinreiseVO	Beförderungsverbot § 10 EinreiseVO	Ausnahmen
Virusvariantengebiet	✓ Kontrolle bei Check-In und bei Einreise	✓ Bei Einreise: Negativer PCR-Test (max. 72h) <u>oder</u> Antigen-Test (max. 24h) (Impf-/Genesenennachweis <i>nicht</i> ausreichend)	✓ 14 Tage	✓	DEA: § 6 I Nr. 1 – 7 Testpflicht: keine (Sonderregeln u.a. für Grenzpendler) Quarantäne: § 6 I Nr. 1 – 7 Beförderungsverbot: § 10 II Nr. 1 – 9
Hochinzidenzgebiet	✓ Kontrolle bei Check-In und bei Einreise	✓ Bei Einreise: Negativer PCR-Test (max. 72h) <u>oder</u> Antigen-Test (max. 48h) <u>oder</u> Impf-/Genesenennachweis	✓ 10 Tage, Verkürzung ab 1. Tag mit Impf-/Genesenennachweis <u>oder</u> ab 5. Tag mit negativem Testnachweis	✗	DEA: § 6 I Nr. 1 – 11 Testpflicht: § 6 I Nr. 1 – 4 (Sonderregeln u.a. für Grenzpendler) Quarantäne: § 6 I Nr. 1 – 11 und § 6 II
Risikogebiet	✓ Kontrolle bei Check-In und bei Einreise	✓ Bis zu 48 h nach Einreise: Negativer PCR-Test <u>oder</u> Antigen-Test <u>oder</u> Impf-/Genesenennachweis	✓ 10 Tage, Verkürzung ab 1. Tag mit negativem PCR-Test <u>oder</u> Antigen-Test <u>oder</u> Impf-/Genesenennachweis	✗	DEA: § 6 I Nr. 1 – 11 Testpflicht: § 6 I Nr. 1 – 11 Quarantäne: § 6 I Nr. 1 – 11 und § 6 II
Nicht-Risikogebiet (Luftverkehr)	✗	✓ Bei Einreise: Negativer PCR-Test (max. 72h) <u>oder</u> Antigen-Test (max. 48h) <u>oder</u> Impf-/Genesenennachweis	✗	✗	Testpflicht: § 6 I Nr. 3 und 4

Corona

Corona-Schnelltestzentren in Ettlingen

Seit Mitte März dürfen sich alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt mindestens einmal die Woche kostenlos auf das Coronavirus testen lassen. Nicht testen lassen darf sich,

- wer Symptome aufweist wie Fieber, Halsschmerzen, Husten. In diesem Fall bitte an den Hausarzt wenden.

- wer Kontaktperson einer positiv getesteten Person ist. Auch dann bitte an den Hausarzt wenden.

- Kinder unter 6 Jahren.

Grundsätzlich gilt: Unbedingt ein Ausweisdokument (Personalausweis, Reisepass, Führerschein) mitbringen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Schulen und KiTas müssen den Berechtigungsschein vorzeigen. Alle Infos sowie Links zu den Online-Terminvereinbarungen auch unter www.ettlingen.de/coronaschnelltest

Teststation neben dem Rathaus, Marktplatz 2

Öffnungszeiten montags bis freitags 9.30 - 12.30 Uhr, ohne und mit Terminvereinbarung unter www.sibylla-apotheke.de

dm-Testzentrum im Schloss/Musensaal (Eingang Nord)

Öffnungszeiten donnerstags bis samstags 9 - 18.30 Uhr, Terminbuchung unter www.dm.de/corona-schnelltest-zentren, nur mit Terminvereinbarung

Testzentrum Kaserne, Am Lindscharren 4 - 6

Öffnungszeiten montags bis freitags 7.30 - 20 Uhr, samstags und sonntags 10 - 14 Uhr ohne und mit Terminvereinbarung unter apo-schnelltest.de/sonnenapotheke-ettlingen

Teststation Parkplatz Real, Huttenkreuzstraße 8

Öffnungszeiten montags bis samstags 8 - 18 Uhr ohne Terminvereinbarung, Infos auch unter www.apotheke-am-stadtgarten-ettlingen.de

Teststation Kaufland, Zehntwiesenstraße 47

Öffnungszeiten montags bis freitags 9 - 19 Uhr, Infos unter www.ecocare.center

Entenseapotheke Lindenweg 13

Test nach tel. Terminvereinbarung 07243-4582

Testzentrum BCE, Am Hardtwald 7

Öffnungszeiten montags und freitags 7 - 12 Uhr ohne oder mit Terminvereinbarung, Online-Terminvereinbarung unter www.eisbaerapotheke.de

First Floor Nobelstraße 14,

Öffnungszeiten dienstags 8-10 Uhr, ohne und mit Terminvereinbarung, Online-Terminvereinbarung unter www.eisbaerapotheke.de

Maskenpflicht auf dem Wochenmarkt

Die Maskenpflicht gilt nach wie vor überall dort, wo die Abstände nicht eingehalten werden können. Auch auf dem Wochenmarkt herrscht Maskenpflicht, bitte daran denken! Sichern Sie die erreichten Freiheiten, indem Sie umsichtig handeln und die geltenden Regelungen berücksichtigen: Abstände einhalten, Hygiene praktizieren, Maske tragen, wo es angeraten ist, Corona- und Luca-App nutzen und Impftermine vereinbaren und wahrnehmen; denn aktuell steigen die Inzidenzzahlen wieder im Land- und vor allem im Stadtkreis Karlsruhe.

Impfen ohne Terminvereinbarung in den Kreisimpfzentren Heildelshaus und Sulzfeld bei freier Impfstoffauswahl

Für die Erstimpfung an den Kreisimpfzentren in Bruchsal-Heildelshaus und Sulzfeld ist ab sofort keine Terminvereinbarung mehr notwendig. Man kann während der Öffnungszeiten von täglich 9 bis 18 Uhr einfach vorbeikommen. Der Impfstoff kann frei ausgewählt werden: Astra-Zeneca, Biontech/Pfizer, Johnson&Johnson sowie Moderna.

Wer in einem der beiden Impfzentren eine Erstimpfung bekommen hat, kann den Termin für die Zweitimpfung vorziehen, sofern ein Mindestabstand bei Erstimpfungen mit Biontech/Pfizer von drei Wochen, bei AstraZeneca von neun Wochen und bei AstraZeneca in Kombination mit einem mRNA-Impfstoff (Biontech/Pfizer oder Moderna) von vier Wochen eingehalten wird.

In den Kreisimpfzentren können auch Minderjährige ab 12 Jahren eine Impfung erhalten. 16- und 17-Jährige benötigen hierfür eine schriftliche Einwilligungserklärung der Erziehungsberechtigten, 12- bis 15-Jährige müssen von einem Erziehungsberechtigten begleitet sein.

Aktuelle Regelungen für Reisende

Die Corona-Verordnung Einreise-Quarantäne Baden-Württemberg wurde zum 13. Mai von der **Coronavirus-Einreiseverordnung des Bundes** abgelöst. Damit gelten bundesweit einheitliche Regelungen für die Ein- und Rückreise in die Bundesrepublik Deutschland. Wenn Sie sich bis zu zehn Tage vor der Einreise in einem Risikogebiet aufgehalten haben, geben Sie unter www.einreiseanmeldung.de die Informationen zu Ihren Aufenthalten der letzten zehn Tage an.

Das gilt ab 01. August 2021:

Ab dem 1. August muss jede/r-Reiserückkehrer/-in ab 12 Jahren geimpft, genesen oder getestet sein, unabhängig davon aus welchen Gebieten er/sie einreist. Diese Regelung galt bisher schon für Flugpassagiere, nun gilt sie für alle Verkehrsmittel, also auch bei Einreisen per Auto oder Bahn.

Weitere Informationen sowie häufige Fragen und Antworten sind beispielsweise auf den Webseiten der Bundesregierung zu finden, siehe unten.

Kurzübersicht siehe Seite 11 in dieser Amtsblatt-Ausgabe.

Information für Geimpfte und Genesene:

Impf- und Genesenennachweise können einen negativen Testnachweis ersetzen und von der Einreisequarantäne befreien. Dies gilt jeweils nicht bei Voraufenthalt in einem Virusvariantengebiet. Eine Liste der derzeit ausgewiesenen Risikogebiete finden Sie auf den Webseiten des Robert-Koch Institutes (www.rki.de). Weitere Infos: www.bundesregierung.de www.bundesgesundheitsministerium.de Reisewarnungen anlässlich der COVID-19-Pandemie: www.auswaertiges-amt.de

Leben mit Handicap

Informationen über Verhaltensregeln zu Corona in leichter Sprache gibt es unter www.ettlingen.de/corona

Behindertenbeauftragte der Stadt Ettlingen

Petra Klug, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Schillerstraße 7-9, Tel. 07243/101-146, E-Mail: petra.klug@ettlingen.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung Homepage (Leichte Sprache):

www.ettlingen.de | [Startseite](#) > [Bildung & Soziales](#) > [Soziales](#) > [Inklusion / Barrierefreiheit](#)

1. Barrierefreie Infrastruktur
2. Barrierefreier Stadtrundgang
3. Barrierefreie Geschäfte usw.

Agendagruppe Barrierefreies Ettlingen

Ansprechpartner für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, Klaus-Peter Weiss, Tel. 0177-6574330, E-Mail: architekt_weiss@t-online.de

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243/345-8310, E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Beratung für barrierefreie Wohnraumanpassung

Diakonisches Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen: Tel. 07243/54950

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Inklusion und Teilhabe. Partner im Netzwerk sind neben der Stadt Ettlingen Dienste, Einrichtungen, Organisationen, Vereine, Initiativen, die ihren Wirkungskreis in Ettlingen haben und Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen machen.

Sprecherin: Karin Widmer, Tel. 07243/523736, E-Mail: info@netzwerk-ettlingen.de, www.netzwerk-ettlingen.de.

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe

Menschen mit Behinderung oder von Behinderung bedrohte Menschen (körperlich, geistig, psychisch) sowie deren Angehörige oder sonstige Bezugspersonen können sich kostenfrei mit Fragen in Bezug auf Rehabilitation und Teilhabe an das Team der EUTB wenden. Beratung jeden **2. und 4. Mittwoch** im Monat, aktuell nur telefonisch unter 0721/9123066 oder per E-Mail: EUTB@paritaet-ka.de, www.paritaet-ka.de/dienste/ergaenzende-unabhaengige-teilhabeberatung.html

Termine/Berichte:

Café Vielfalt des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Das Netzwerk lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen. Die Netzwerkpartner stehen zur Verfügung für Fragen und Infos rund ums Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung. Das Café öffnet jeweils **am 1. Dienstag des Monats** von 16 bis 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26. **Wegen Corona steht der nächste Termin jedoch noch nicht fest.**

Familie

Frauen- und Familienzentrum effeff

Noch 6 Wochen: Siegerfamilie gesucht ... - Sommerchallenge

effeff - Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2,
Telefon-Nr.: 07243/12369

Homepage: www.effeff-ettlingen.de,

E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

Telefonisch erreichen Sie uns Mo. bis Do. 9.00 - 12.00 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff-Büro.

Wir wünschen allen schöne und erholsame Sommerferien!

Für die Daheimgebliebenen: Unser Angebot „FamilienZeit“ - Sommer-Aktionen für Familien

- „FamilienZeit“ an der Bruderquelle - ein Ausflug für Familien mit jüngeren Kindern und Babys, Samstag, 4.9., 11.00 - 15.30 Uhr
- „FamilienZeit“ spielend genießen - Gesellschafts- und Bewegungsspiele für Groß und Klein im und am effeff, Sonntag, 5.9., 11.00 - 15.30 Uhr
- „FamilienZeit“ im Waldseilgarten (Turmberg, Durlach), ein Ausflug für Familien

mit älteren Kindern und Jugendlichen, Samstag, 11.9., 9.00 - 15.45 Uhr

- „FamilienZeit“ am Alb-Ursprung - eine Wanderung für Familien mit älteren Kindern und Jugendlichen, Samstag, 18.9., 9.00 - 16.30 Uhr

Das ausführliche Programm findet ihr auf unserer Homepage.

Noch 6 Wochen: Siegerfamilie gesucht ... - Sommerchallenge

Die Herausforderung: Jede Familie, die Zeit miteinander verbringt, kann Punkte sammeln.

Egal, ob ihr gemeinsam eine Radtour, eine Wanderung, ein Gartenprojekt, einen Badetag oder einen Spielenachmittag macht. Einfach dokumentieren und bei uns **bis Sonntag, 19.9.2021** einreichen (direkt oder gesammelt).

Wir sammeln die Ideen und Dokumentationen der Familien, die in diesem Zeitraum Aktionen und Ausflüge unternehmen. Jedes Event bringt mindestens 3 Punkte.

Im Anschluss werden diese Ideen für alle Ettlinger Familien als „Ideenpool für FamilienZeit“ auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt - von Familien für Familien.

Auf unserer **Abschlussveranstaltung am 26.9.2021** stellen wir die Aktionen und Ausflüge vor und prämiieren sie - es können Preise gewonnen werden.

Der offene Treff für jung Verwitwete mit und ohne Kinder aus Karlsruhe und Umgebung trifft sich auch in den Sommerferien am **Sonntag, 8. August, 15.00 - 18.00 Uhr**. Informationen und Anmeldung bei: Carolin March (carolin.march@verein-verwitwet.de), Elke Maushart (elke.maushart@verein-verwitwet.de)

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Fallzahlen ist es unser größtes Anliegen Sie und uns zu schützen und trotzdem weiterhin für Sie da zu sein.

Um dieser Verantwortung nachzukommen, bleibt unsere Geschäftsstelle bis auf Weiteres für den Personenverkehr geschlossen. Sie erreichen uns weiterhin unter 07243 945450 und per E-Mail info@tev-ettlingen.de von Mo. bis Fr., 8:30 bis 12 Uhr und Di. und Do. von 13 bis 16:30 Uhr.

Auch Beratungsgespräche zu allen Fragen rund um die Kindertagespflege bieten wir Ihnen gerne weiterhin telefonisch an. Die Sprechstunden vor Ort in den einzelnen Kommunen werden bis Jahresende ausgesetzt. Sollte eine persönliche Vorsprache im Tageselternverein Ettlingen zwingend notwendig und unaufschiebbar sein, melden Sie sich bei der Verwaltung.

Wir bitten um Ihr Verständnis. Ihr TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V., Epernyerstr. 34, Ettlingen

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Termine

Begegnungszentrum am Klösterle, Klostergasse 1

Handy: 01 76 - 38 39 39 64

E-Mail: info@ak-demenz.de

Internet: www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich.

Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, einmal im Monat, mittwochs von 15 bis 16:30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten am 1. September

Stammcafé im Begegnungszentrum einmal im Monat, dienstags ab 14:30 Uhr. Der nächste Termin ist am 25. August

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen.

Lesecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Senioren

Plauderbank für Senioren macht Sommerpause

Das Plauderangebot der Seniorenbeauftragten Petra Klug im Horbachpark und im Rosengarten geht in die Sommerpause.

Die neuen Termine werden rechtzeitig veröffentlicht.

Begegnungszentrum

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro, Klostergasse 1, 76275 Ettlingen, Tel. 07243/101-524 (Rezeption), 101-538 (Büro), Fax 718079

E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de, Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information: Montag bis Freitag von 10.00 bis 1.002 Uhr,

Sprechstunden des Seniorenbeirates: Dienstag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr. Bei Fragen können Sie sich auch gerne an unseren Vorsitzenden, Helmut Kettenbach, wenden, Handy: 0171/1233397

Cafeteria im Begegnungszentrum geöffnet

Die Cafeteria im Begegnungszentrum ist wieder geöffnet und in diesem Jahr auch **ohne eine Sommerpause**. Wir laden Sie wieder täglich von montags bis freitags zwischen 14.00 und 18.00 Uhr zum gemütlichen Zusammensein ein. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bieten Kaffee, Kuchen und Getränke an.

Voraussetzung für die Öffnung des Begegnungszentrums ist, dass wir uns weiterhin an die AHA-Regeln und die 3G-Regeln halten, die für die Gastronomie vorgegeben sind.

Über das Zentrum sind verschiedene Dienste zu erreichen:

Telefonkette - Ein freundlicher Morgen-gruß per Telefon, den man selbst weitergibt. Zeitpunkt, Gesprächsdauer sowie Auszeiten bestimmt jedes Mitglied selbst; gemeinsame Treffen finden 2x jährlich statt. Kontakt über Tel. 101524 oder 101538.

Die **Taschengeldbörse** - ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander ist wieder aktiv. Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer und ähnlichen Tätigkeiten. Tel. 07243/101-524

Tischtennisgruppe Wirbelwinde

Die Sporthalle Kaserne ist während der Sommerferien geöffnet, somit kann montags und donnerstags ab 13.00 Uhr trainiert werden.

Literaturkreis

Der Literaturkreis im Begegnungszentrum im Klösterle trifft sich am **Dienstag, 17. August, um 11.00 Uhr** im Begegnungszentrum. Es wird das Buch „Der Gesang der Flusskrebse“ von Delia Owens besprochen. Gäste sind willkommen. Für alle gilt als Teilnahmevoraussetzung, dass sie geimpft, getestet oder genesen sind.

Hobby-Radler „Große Tour“

Am **Freitag, 13.8.2021** treffen sich die Hobby-Radler „Große Tour“ um **10.00 Uhr** am Bouleplatz Wasen. Die Fahrstrecke beträgt ca. 50 km. Eine Mittagseinkehr ist vorgesehen. Helmtragen ist erwünscht. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Tourenführer: Jürgen Weinstein, Telefon-Nummer 0175/8210926

Veranstaltungstermine

Freitag, 6. August

9.30 Uhr Sturzprävention
10.45 Uhr Yoga auf dem Stuhl
14.00 Uhr Interessengruppe „Aktien“

Montag, 9. August

13.00 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ - Kaserne
14.00 Uhr Mundorgelspieler
14.00 Uhr Skat
17.00 Uhr Line-Dance-Gruppe „Old Folks“

Dienstag, 10. August

9.30 Uhr Gedächtnistraining 2
10.00 Uhr Hobbyradler „Rennrad“, Treff: Haltestelle Horbachpark
14.00 Uhr Boule-Gruppe 1, Wasen
14.00 Uhr Schönhengster
17.00 Uhr „Intermezzo“ Orchesterproben

Mittwoch, 11. August

10.00 Uhr Englisch „Refresher“
10.00 Uhr Englisch Gesprächskreis „AnyWay“
14.30 Uhr Doppelkopf

Donnerstag, 12. August

10.45 Uhr Yoga auf dem Stuhl
13.00 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“, Kaserne
15.00 Uhr Singgemeinschaft 50plus

Freitag, 13. August

9.30 Uhr Sturzprävention
10.00 Uhr Hobby-Radler „Große Tour“, Treff: Bouleplatz Wasen
10.45 Uhr Yoga auf dem Stuhl
14.00 Uhr Interessengruppe „Aktien“

Computer-Workshops

Freitag, 6. August

PC-Grundwissen für Einsteiger

Dienstag, 10. August

Internet und E-mail

Mittwoch, 11. August

mit E-Mail-Programmen arbeiten

Freitag, 13. August

Windows10 updates auf neueste Version jeweils um 10.00 Uhr, Anmeldung erforderlich.

seniorTreff Ettlingen-West

Yoga auf dem Stuhl montags um 9.00 und 10.15 Uhr

Sturzprävention dienstags 9.00 und 10.15

Uhr und donnerstags 9.00 Uhr

Boule „Die Westler“ treffen sich bei gutem Wetter mittwochs ab 14.00 Uhr im Entenseepark

Sprechstunde donnerstags von 10.15 bis 11.15 Uhr

Die „**Entensee-Radler**“ gehen am **5.8.2021** wieder auf Tour

Das „**Offene Singen**“ der Weststadtlernen und der „**Offene Treff**“ sind noch nicht möglich

Neues aus den Partnerstädten

Jugendgemeinderat Matic bei deutsch-russischem Jugendforum

„Eine Partnerschaft nicht nur auf dem Papier“



Jugendgemeinderat Aleksander Matic war Teilnehmer beim 4. deutsch-russischen Jugendforum in Moskau, wo er mit Natalja aus Gatschina neue Projekte erarbeitete.

Wie wichtig es gerade in politisch nicht einfachen Situationen ist, freundschaftlich verbunden mit einer Stadt und seinen Menschen zu sein, zeigte sich wieder einmal mehr bei der deutsch-russischen Städtepartnerkonferenz, bei der es zum vierten Mal auch ein deutsch-russisches Jugendforum gab.

Für Jugendgemeinderat Aleksander Matic ging ein Jugendtraum in Erfüllung, als er die Chance bekam, bei diesem Jugendforum teilzunehmen und mit Natalja Rud aus Gatschina an Projektideen zu arbeiten. Neben der Digitalisierung standen die Themenbereiche Events, Sport und Jugendpolitik ganz oben, um die jungen Menschen aus den beiden Städten zusammenzubringen. Aber auch die Umsetzbarkeit der Ideen war ein wichtiger Parameter. Gerade die Begegnung ist das wichtigste, sie ist gleich einem Samenkorn, das keimt und so die Freundschaft zwischen den Städten und den Generationen wachsen lässt.

Die jungen Menschen nahmen den Stafettenlauf zum Anlass, den der Lauffest Ettligen vor über 30 Jahren organisiert hatte, um eine Radtour zu initiieren. Damit wollen sie ein Zeichen setzen gerade in Zeiten des Klimawandels. Beim Punkt Digitalisierung wäre es ideal, wenn Ettlingen Gatschina an die Hand nehmen würde, so wäre ein Gremium wie der Digitalisierungsbeirat ein wichtiges Instrument, aber auch das Konzept des kos-

tenfreien WLANs in der Stadt.

Und in Bezug auf die Jugendpolitik konnte Aleksander feststellen, dass gerade solch ein Jugendforum neben den wichtigen persönlichen Erfahrungen neue kommunale Ideen fördert, die wiederum eine Bereicherung für die Jugend seien, so Aleksander. Der Austausch in Präsenz ist ein gutes Invest, so dass die Freundschaft weitergetragen wird. Für einen reibungslosen Sprachfluss sorgten Dolmetscher.

Während Aleksander live in Moskau war, nahmen Jugendgemeinderat Simon Seifried sowie der Vorsitzender der deutsch-russischen Gesellschaft in Ettlingen Gerhard Laier digital an der Konferenz teil, das den mehr als sinnträchtigen Titel hatte, „Kommunale und regionale Verbindungen stärken – Horizonte erweitern“. Die Grundlage der deutsch-russischen Beziehungen bildet letztendlich die Zivilgesellschaft, so Laier. Und hier gebe es einen mehr als regen Austausch.

Denn wie sagte Aleksander nach seinem „Ausflug“ nach Moskau, „ich habe gelernt, dass eine Partnerschaft nicht nur eine Partnerschaft auf dem Papier ist, sondern dass hinter jeder Partnerschaft Menschen stehen, die eine internationale Bindung eingegangen sind“. Die Ideen wird in den kommenden Jugendgemeinderatssitzungen Aleksander zusammen mit Simon vorstellen, um sie dann Realität werden zu lassen.

Multikulturelles Leben

Sei ein Vorbild für die Jugend von morgen



Foto: Pixabay

„Jugendliche sind nicht nur das Morgen, die Zukunft; sie sind auch das Jetzt, die Gegenwart. Wenn wir wollen, dass die Jugend die Veränderung ist und macht, die wir in der Welt sehen möchten, dann sollten wir sie bereits jetzt einbeziehen und ihre Kapazitäten aufbauen. Und die Veränderung wird geschehen“ so ein Kommentar von Jean Paul Brice anlässlich des Internationalen Tag der Jugend auf der Seite der Jugendallianz der Vereinten Nationen. Dieser Kommentar fasst sehr gut den Grundgedanken des Internationalen Tag der Jugend zusammen. An diesem Aktionstag sollen die **Wünsche, Bedürfnisse und Probleme der jungen Leute** in den **Mittelpunkt** gerückt werden. Als Jugendliche oder auch junge Leute werden Personen zwischen 14 und 25 Jahren bezeichnet. Laut des Weltjugendberichts aus dem Jahr 2020 sind weltweit **1,2 Milliarden Menschen** auf der Welt zwischen **14 und 25 Jahre alt**, dies entspricht einem prozentualen Anteil der Weltbevölkerung von **15, 5%**. Die Generalversammlung der Vereinten Nationen erklärte im Jahre 2000 den **12. August zum Internationalen Tag der Jugend**. In jedem Jahr wird ein ein neues Thema für diesen Aktionstag festgelegt, meist aus einem der folgenden Bereiche: Bildung, Gesundheit, Armutsbekämpfung, Drogen oder auch Jugendkriminalität. In diesem Jahr steht der Internationale Tag der Jugend unter dem Thema: **„Verändere das Lebensmittelsystem: Jugend-Innovation für die menschliche und planetarische Gesundheit.“** Ziel ist es, durch die Themenwahl zu verdeutlichen, wie wichtig die Anstrengung bzw. die Beteiligung der Jugend zum Erreichen globaler Ziele ist. Nur wenn die jetzige Jugend mitwirkt, den Planeten zu schützen und teilweise wiederherzustellen bzw. die biologische Vielfalt zu schützen und in das Ernährungssystem zu integrieren, ist es möglich, ein nachhaltiges und gesundes Ernährungssystem für Menschen und Umwelt zu schaffen.

Liebe Ettlunger Jugendliche, lasst euch an eurem Ehrentag von euren Liebsten gebührend feiern, denn ihr seid eines der wichtigsten Güter, welches eine Gesellschaft besitzen

kann. **Eine Gesellschaft kann sich niemals ohne eine engagierte Jugend weiterentwickeln oder beruhigt in die Zukunft schauen.** Ihr werdet die Politiker*innen, Lehrer*innen, Arbeitnehmer*innen und Arbeitgeber*innen etc., aber vor allem die Vorbilder von morgen sein. Auch ihr habt bestimmt das ein oder andere Vorbild, egal ob es eine Person des öffentlichen Lebens oder auch aus eurem Freundes- bzw. Bekanntenkreis ist, ihr orientiert euch an den Werten und dem Verhalten dieser Person. **Also seid auch ihr Vorbilder für die nachfolgenden Generationen, zu welchen diese aufschauen und von welchen sie lernen können.**

Lebensfreude - Tanzen



Foto: Sara Manzari

Sara Manzari: „An einem Sommertag zogen mich Musik und Stimmen von Menschen gegenüber dem Rathaus an. Einige Frauen, Männer und Kinder tanzten in der Innenstadt miteinander.“

Schon lange hörte man weniger Stimmen von Menschen und jedes Lächeln und jede Freude ist ein Zeichen, dass das Leben in der Stadt weiter geht.

Ich fragte Elke, was das Ziel dieser Gruppe und Tanzaktion in der Stadt sei. Sie sagte: Mit unserem Tanzen wollen wir Lebensfreude und Lebendigkeit in die Welt bringen. Gerade dies ist in der jetzigen Zeit so wichtig und wertvoll.

Bei der letzten Lebensfreudeaktion am 19. Juli haben 22 Personen neben dem Schloss getanzt. Kontakt: lebensfreude.ettlingen@gmx.de

Wir hoffen alle, dass die Corona-Pandemie bald zu Ende geht und die Menschen wieder miteinander, wie früher, feiern können und Gesundheit wieder in die Welt zurückkehrt. Wir müssen täglich mehr und mehr auf die Umwelt achten und sie schützen. Die Erde, die Luft und die Meere brauchen die Aufmerksamkeit und den Schutz der Menschen.“

Neues Projekt des Integrationsbüros - K26-BücherLaden

Wie Sie vielleicht schon in den vorherigen Artikeln mitbekommen haben, das Team des Integrationsbüros hat ein neues Projekt gestartet, den K26-BücherLaden. Hierbei ist jeder eingeladen **montags bis donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr** und **von 14.00 bis 17.00 Uhr** sowie **freitags von 9.00 - 12.00 Uhr** im **K26-BegnungsLaden** vorbeizukommen, um in den **Büchern zu stöbern** und **kostenlos** neuen Lesestoff **mitzunehmen** oder neue **Bücher** für den K26-BücherLaden zu **spenden**. Bei schönem Wetter werden

auch **Bücher** auf den **Fensterbänken** des K26 ausgelegt, welche Sie **kostenlos mitnehmen** dürfen. Sollten Sie noch weitere Fragen haben, melden Sie sich gerne.

K26-BegegnungsLaden

Kronenstraße 26
76275 Ettlingen

Bundesfreiwillige im Bereich Integration - Ann-Kathrin Debatin

Tel. 07243/1018259

E-Mail: azubi158@ettlingen.de

Hereinspaziert: Das K26-Begegnungscafé hat wieder geöffnet

Aufgrund der momentanen Lage der Corona-Pandemie ist es wieder möglich, dass das K26-Begegnungscafé immer donnerstags von 17.00 bis 19.00 Uhr im K26-BegegnungsLaden in der **Kronenstraße 26** stattfinden kann. **Alle Ettlunger Bürger*innen** sind herzlichst dazu eingeladen im Begegnungscafé vorbeizuschauen. Das nächste Begegnungscafé findet am **Donnerstag, 5. August von 17.00 bis 19.00 Uhr** hier im **K26-BegegnungsLaden** statt. **Wir freuen uns auf Sie.**

Lokale Agenda

Weltladen

Fairtrade-Handfächer

Nun ist er da der Sommer und mit ihm manchmal auch ein bisschen zuviel Hitze. Da sind unsere schönen Fächer gut zu gebrauchen. Fein gemusterter, traditioneller Batik-Baumwollstoff in schönen Farben ist mit Bambusstäben zu einem edlen Schmuck- und Gebrauchsstück verarbeitet, das fast zu jedem Outfit gut aussieht. Zusammengeklappt wird der Fächer in einem Stoffbeutelchen aus demselben Stoff aufbewahrt.

Unsere exotischen Fairtrade-Handfächer in wunderschönen Designs werden in Indonesien bei **Arum Dalu Mekar** handwerklich hergestellt. Sie bestechen durch ihre Farbvielfalt sowie durch nachhaltige Materialien wie Bambuslamellen und Baumwollstoffe.



Foto: Weltladen Ettlingen

Der Verkauf dieser Artikel ist eine wichtige Lebensgrundlage für Familien in Indonesien. Arum Dalu Mekar fördert das traditionelle Handwerk und schafft Arbeitsplätze auch

für Menschen mit geringen Bildungschancen, garantiert angemessene Bezahlung und menschenwürdige Arbeitsbedingungen. Als anerkannter Fairtrade Handelspartner hat sich Arum Dalu Mekar verpflichtet die Fairtrade- Richtlinien einzuhalten, wie z.B. Ausschluss von Kinderarbeit, keine Diskriminierung gegenüber Frauen, Religionszugehörigkeiten, ethnischen Minderheiten oder politischen Zugehörigkeiten usw.

Schauen Sie doch einfach mal rein im Weltladen. Vielleicht finden Sie dann auch den passenden Fächer, um sich etwas Kühlung zu verschaffen.

Fair einkaufen mit sozialer Verantwortung im Weltladen Ettlingen, Leopoldstr. 20, geöffnet von Montag bis Freitag von 10.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr und am Samstag von 10.00 bis 13.00 Uhr, Tel. 945594, www.weltladen-ettlingen.de.

Stadtbibliothek

Schöne Ferien mit der Stadtbibliothek

Mit unseren Angeboten kommt in den Ferien keine Langeweile auf. Ein Besuch in der Stadtbibliothek lohnt sich. Die große Auswahl an Büchern, Hörbüchern, Zeitschriften, Filmen und Spielen verspricht anregendes und abwechslungsreiches Freizeitvergnügen.

Neben den Medienangeboten laden verschiedene Aktionen zu Leseentdeckungen ein:

Wir haben gepackt

Lesenswert - Ferienlektüre zum Mitnehmen
Fürs Feriengepäck oder für die Ferien zu Hause im Garten, auf dem Balkon oder auf der Couch. Die rote Tasche mit überraschendem Inhalt aus der Bibliothek bringt abwechslungsreiches Freizeitvergnügen. Das Team der Stadtbibliothek hat aus ihrem vielfältigen Angebot Lesenswertes für Kinder und Erwachsene zusammengestellt. Jede Tasche enthält ca. 5 - 6 Medien zu Themen wie beispielsweise „Superhelden“ oder „Bonjour Frankreich“. Lassen Sie sich überraschen.



Foto: Bibliothek

Wir lesen gemeinsam ist das Motto der zweiten Aktion: Mit dem **Sommer-Lese-Bingo** wird Ferienlektüre aus einem neuen Blickwinkel ausgewählt: 25 verschiedene Leseanregungen/-aufgaben stehen zur Auswahl, für vollständige Reihen auf dem besonderen Bingo-Zettel gibt es nach Abgabe der Bewertungen einen Preis. Einen Sonderpreis erwartet Vielleser, die alle 25 Aufgaben erfüllt haben.

Mitmachen können Kinder und Erwachsene. Auch Vorlesen zählt.

Die Bewertungen der Teilnehmer werden als besondere Lesetipps in der Bibliothek ausgehängt. Die Aktion läuft bis 18. September 2021.

Zu Hause auf Entdeckerreise heißt es für Kinder von 6 bis 10 Jahren beim **Vorlese-sommer** an den Donnerstagen im August. Anmeldung erforderlich.

Weitere Informationen sowie Aktionsblätter unter www.stadtbibliothek-ettlingen.de

Die Bibliothek hat auch in den Ferien zu den gewohnten Zeiten geöffnet:

Di., Do., Fr. 12.00 - 18.00 Uhr, Mi. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

Ferienprogramm für Kinder
Vorlese-sommer 2021
5. August / 12. August
19. August / 26. August
Donnerstags um 10 Uhr
Anmeldung erforderlich
Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de

Plakat: Bibliothek

Volkshochschule (VHS)

VHS-Semester „Frühjahr/Sommer 2021“ erfolgreich beendet!

Endlich wieder Veranstaltungen in Präsenz, endlich wieder „Leben“ im Haupthaus sowie im Freien und endlich wieder interessante Bildungsangebote in netter Gemeinschaft – so lassen sich die letzten Wochen des ersten Semesters kurz zusammenfassen. Mit Erreichen der niedrigen Inzidenzwerte und Lockerung der Corona-Auflagen konnte die VHS Ettlingen ab Anfang Juni wieder einzelne Angebote und Veranstaltungen sowohl

im Freien als auch in geschlossenen (aber stets bestmöglich gelüfteten) Räumen durchführen!

Zusätzlich zu den seit November 2020 erfolgreich laufenden Online-Kursen in den Bereichen „Sprache“ und „Gesundheit“ waren somit nach mehr als sechs Monaten des Wartens und Hoffens doch wieder Teilnehmer*innen im schönen Gebäude an der Pforzheimer Straße, aber auch in den Außenstellen und auf den sonnigen Freiflächen unterwegs – ob Stadtrundgang, Lachyoga-Spaziergang, Nordic-Walking-Runde, Whisky-Seminar, Goldschmiede-Kurs oder Workshop für Malerei (siehe Foto): mit interessierten Gleichgesinnten wurden bekannte Fähigkeiten geschult, neue Fertigkeiten entdeckt und so manches verborgene Talent wiederbelebt ...

Ein besonderes Dankeschön geht an dieser Stelle an alle Kursleitungen, die in den langen Wochen des Lockdowns unsere VHS-Kunden mit tollen und engagierten Online-Kursen bestmöglich „versorgt“ haben sowie an alle Kursleitungen, die trotz zahlreicher Verschiebungen nie aufgegeben haben und letztlich in den zurückliegenden acht Wochen doch noch zum Zuge gekommen sind – wir wünschen alle Beteiligten in Nah und Fern eine erholsame Sommerzeit und freuen uns auf hoffentlich viele Buchungen zu unserem neuen Kursprogramm „Herbst/Winter 2021“ (siehe: <https://vhsettlingen.de/>)! Herzliche Grüße, Ihr VHS-Team

Erreichbarkeit der VHS-Geschäftsstelle:

In den Schulferien (Baden-Württemberg):

Mo., Di., Do. 8:30 – 12 Uhr

Volkshochschule Ettlingen

Tel. 07243 101-484/-483,

Fax 07243 101-556

E-Mail: vhs@ettlingen.de



VHS-Workshop „Malerei“ Foto: Attila Horvat

VHS Aktuell

Neues Semesterprogramm erschienen!

Die aktuellen Kursinformationen zu den laufenden Online-Angeboten und Präsenzterminen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.vhsettlingen.de.

Das neue, gedruckte Programmheft ist erschienen und an zahlreichen öffentlichen Auslagestellen sowie in den Infokästen an der Hauswand unseres Hauptgebäudes (Pforzheimer Str. 14 a) jederzeit erhältlich.

Das neue Herbst-/Wintersemester startet offiziell am 27. September. Wir freuen uns auf Ihre Buchungen!



Infokasten VHS

Foto: Attila Horvat

Schulen / Fortbildung

Eichendorff-Gymnasium

Schuljahresabschluss mit RespEGT



Foto: Eichendorff-Gymnasium

Am Montag und Dienstag vor den Sommerferien fanden im Klassenverband ein Projekttag mit dem Thema „RespEGT“ sowie ein Ausflugstag statt, der für Wanderungen, Zoobesuche oder einen Besuch im Kletterpark genutzt wurde.

Die Projekttag gestalteten die Klassen sehr unterschiedlich, aber stets sehr kreativ: Einige betätigten sich künstlerisch und zeichneten beispielsweise Graffiti, andere achteten bei sportlichen Aktivitäten oder beim szenischen Darstellen auf den respektvollen Umgang miteinander. Die Kursstufe verkaufte in Ettligen Kuchen, um Geld für die Opfer der Überschwemmungskatastrophe zu sammeln, und freute sich über die große Spendenbereitschaft der Ettlingerinnen und Ettlinger. Beim Stolpersteinrundgang durch die Stadt erfuhren die 8a sowie die Kursstufe mehr über die Menschen, die während der Nazizeit von hier deportiert und ermordet wurden. Außerdem besuchten sie die Plätze der ehemaligen Synagogen und das Denkmal für die ermordeten Ettliger Juden, Zwangsarbeiter und Behinderten.

Natürlich war auch der Respekt gegenüber der Natur und Umwelt Thema von Projekten:

Das Hochbeet sowie die Himbeersträucher auf dem Schulhof wurden erneuert und der Frage nachgegangen, wie nachhaltig in Ettligen eingekauft werden kann.

Am letzten Schultag konnte dann endlich wieder – nach 1,5 Jahren – ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert werden. Auf der Wiese zwischen den Turnhallen hatten sich viele Schülerinnen und Schüler für die gemeinsame Feier eingefunden.

Aber mit den Festen noch nicht genug: Um 10.10 Uhr drang Musik vom Schulhof in alle Ohren: Die Lehrerband gab ein kleines Konzert und spielte „Respect“ von Aretha Franklin, anschließend performten einige Klassen „Jerusalem“ als Cupsong. Was für ein wunderbarer Abschluss für die gesamte Schulgemeinschaft!

Thiebautschule

Verabschiedung der Viertklässler ...

.. auf das, was da noch kommt!

Zur Verabschiedung der Viertklässler konnten sich Eltern, Kinder und Lehrkräfte im Schulhof treffen – den niedrigen Coronazahlen sei Dank.

Kein einziges der Kinder wollten wir einfach gehen lassen – jedes war wichtig an unserer Schule und wir waren froh, sie bei uns gehabt zu haben. Mit einem klasse Klassenrap und einer Zirkusaufführung zeigten die Kinder nochmals, was sie alles können und wie sie die letzten Jahre erlebt hatten.

Wir wünschen euch alles Gute und Gottes Segen für euren weiteren Schulweg. Bleibt so einzigartig und besonders und Teil des Regenbogens, der als Zeichen für die Verbindung zwischen den Menschen steht.



Schön, dass du da warst
Wehrle

Foto: Susanne

Pestalozzschule

Kunstwettbewerb Roboter

Einige Klassen der Pestalozzschule beteiligten sich in diesem Schuljahr am schulinternen Kunstwettbewerb zum Thema „Mein Freund – der Roboter“. Um die Kinder aufs Thema einzustimmen wurden ihnen Videoclips von echten Robotern gezeigt, zu roboterartigen Klängen wurden typische Bewegungen ausprobiert und wir haben uns in-roboter-sprache-unterhalten. Sofort hatten die Kinder zahlreiche Ideen, welche Roboter ihnen den Alltag verschönern oder erleichtern würden. So entstanden aus Karton, Papier, Folie, Dosen und vielen

weiteren Alltagsmaterialien z.B. Putz-Roboter, Eismaschinen-Roboter, Müll-Schluck-Roboter uvm. Neben plastischen Objekten wurde in einer Klasse auch mit Alltagsgegenständen wie Legosteinen, Verpackungen, Schrauben, Radiergummis und Verschlusskappen gedruckt (siehe Foto). Die Kinder waren mit großem Eifer am Werk, sodass kurz vor Ferienbeginn endlich die Sieger ermittelt werden konnten. Eine Jury, zusammengestellt aus kunst- und technikversierten Lehrkräften der Schule, nahm hierfür jedes Kunstwerk genau unter die Lupe. Am Ende standen als Sieger Johannes, Karben, Martin (alle 3c), Karina, David, Nele (alle 2b), sowie Cynthia, Nico und Victor (alle 2a) fest. Sie erhielten für weitere „erleuchtende“ Begegnungen mit künstlerischen Themen eine Stirnlampe.



Foto: Wiebke Friedrich

Eigene Äpfel pressen

Am 23. September kommt das Saftmobil Malsch an die Pestalozzschule. Vormittags wird das Obst rund um die Schule verarbeitet. Ab 13 Uhr steht allen Interessierten ebenfalls die Möglichkeit offen, aus den eigenen Äpfeln eigenen Saft herstellen zu lassen. Das Saftmobil-Malsch presst, pasteurisiert und verpackt den Saft vor Ort Bag-in-Box. Der Saft ist mindestens ein Jahr haltbar. Die Aktion findet auf dem Pausenhof der Schule statt, erreichbar über den Odertalweg. Nähere Informationen, auch über die Preise, stehen auf der Homepage: www.saftmobil-malsch.de

Ein „anderer“ Abschluss

Die Abschlusskonferenz an der Pestalozzschule war dieses Jahr geprägt von „Danke, Tschüss und alles Gute!“

Neben den Verabschiedungen einzelner Kolleginnen und Kollegen bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die das Schulleben während der letzten Jahre mitgeprägt und bereichert hatten, schloss das Kollegium in einer kleinen Feierstunde das Kapitel „Werkrealschule an der Pestalozzschule“. Nach einem kleinen Bilderrückblick ließ Rektorin E. Schieschke die eine oder andere Erinnerung aus den Jahren dieser wichtigen Schule im Ettliger Westen aufleben, die auch bei den geladenen Gästen der Stadtverwaltung und Elternschaft ein Schmunzeln hervorrief.

Alle waren sich einig: Neben vielen anstrengenden Momente im Schulleben der Werkrealschule blieb eines nie auf der Strecke: Beziehung, Begegnung und die Freude am Miteinander.

Wilhelm-Röpke-Schule

Die Schule war öfter dicht als wir

Am Freitag, 23.7., fand in der Stadthalle die Abiturfeier der Wilhelm-Röpke-Schule statt. Zunächst begrüßte Frau Stumpf, die Abteilungsleiterin des Wirtschaftsgymnasiums, alle Anwesenden. Sie sprach davon, mit einer großen inneren Ausstrahlung zu leben und auch andere glücklich zu machen, denn das was man ausstrahlt, strahlt auch zurück. Im Anschluss gratulierte die Schulleiterin Frau Märkt den Absolventinnen und Absolventen aus vier verschiedenen Klassen und betonte, wie besonders es sei, unter den pandemischen Umständen den Abschluss der Hochschulreife erworben zu haben. Alle Beteiligten seien stets mit einer großen Unsicherheit konfrontiert gewesen und hätten wöchentlich sehr flexibel reagieren müssen. Der diesjährige Scheffelpreisträger, Niklas Geißler, mit der besten Leistung im



Foto: Spörl

Fach Deutsch betrat im Folgenden die Bühne und wandte sich an das Publikum. Auch die anderen Preisträger des Jahrgangs wurden anschließend geehrt. Besonders erwähnenswert hierbei ist, dass drei Abiturienten den Notendurchschnitt von 1,0 durch ihre hervorragenden Leistungen erreichen konnten. Die Klassenlehrer überreichten nach allen

Reden klassenweise die Abitur-Zeugnisse. Abschließend bedankten sich die Abiturientinnen und Abiturienten bei ihren Lehrkräften und stellten sie bei Ratespielen auf die Probe. Die Wilhelm-Röpke-Schule gratuliert an dieser Stelle allen Schulabgängern noch einmal herzlich zu ihrem bestandenen Abitur und wünscht alles Gute für die Zukunft.

Abschlussfeier des Kaufmännischen Berufskollegs



Foto: Freudenmann

Lange war unklar, ob eine Abschlussfeier überhaupt stattfinden konnte. Umso mehr freuten sich die 72 Absolventinnen und Absolventen des BK2s und BKFHs darüber, dass sie bei der Zeugnisverleihung am 27.07.2021 in der Sporthalle des Bildungszentrums Ettlingen mit einer Begleitperson erscheinen durften. Frau Rother, die Abteilungsleiterin des Berufskollegs, hieß die Anwesenden willkommen und betonte, dass den Schülerinnen und Schülern nun die Türen weit offen stünden mit dem Zweithöchsten Bildungsabschluss. Dieser Jahrgang habe es nicht einfach gehabt, erklärte sie. Auch die Schulleiterin, Frau Märkt, blickte in ihrer Rede auf die erschwerten Bedingungen im vergangenen Schuljahr zurück. Es sei noch nie so viel aus der Ferne unterrichtet worden – fern von persönlichen Kontakten und persönlichem Miteinander. Das habe viel Eigenverantwortung, Flexibilität und Durchhaltevermögen bei allen Beteiligten gefordert.

Anschließend wurden die Preisträger aus den diesjährigen Abschlussklassen geehrt. Insgesamt fünf Schüler erzielten einen Notenschnitt von 1,7 und besser (dazu zählen: Luca Ring/ BK2/2, Eliano Fischer/ BKFH, Patricia Krell/ BKFH, Yannick Richter/ BKFH, Robin Sitzler/ BKFH). Die Klassenlehrer und

Klassensprecher der drei Abschlussklassen wandten sich danach mit ein paar herzlichen Worten an ihre Klassen, bevor die einzelnen Gruppen auf die Bühne treten durften. Von

den Klassenlehrern wurden die Abschlusszeugnisse überreicht und für den weiteren Werdegang alles Gute gewünscht.

Heisenberg-Gymnasium

Abgang eines großartigen Jahrgangs

Am 21. Juli 2021 endete die Schulzeit für 37 Abiturientinnen und Abiturienten des Ettlinger Heisenberg-Gymnasiums. So spät war das mündliche Abitur noch nie, aber wegen Corona waren alle Termine schon vor langer Zeit nach hinten verschoben worden. Doch das war kein Nachteil für die Schülerinnen und Schüler, denn alle haben das Abitur bestanden, 18 von ihnen sogar mit einem Notendurchschnitt von 1,9 oder besser. Mit Jonathan Schäfer hat auch wieder ein Schüler die Traumnote von 1,0 erreicht. Der Durchschnitt aller Noten ist sogar etwas besser als im letzten Jahr – von einer Corona-Delle kann also zumindest am Heisenberg-Gymnasium Ettlingen keine Rede sein. Zum vorerst letzten Mal kamen die Abiturienten dann am 30. Juli zusammen, um im Kurhaus Bad Her-

renalb gemeinsam mit ihren Eltern und dem Kollegium zu feiern. Bei dieser Gelegenheit wurden auch die zahlreichen Preise für besondere Leistungen verliehen, unter anderem erhielt Carla Beranek den Scheffel-Preis für das beste Deutsch-Abitur oder Ferdinand Zimmer die Schnabel-Medaille für das Fach Geschichte. Dieses Mal gab es auch wieder den Ferry-Porsche-Preis. Er wird nur an 220 Schülerinnen und Schüler in ganz Baden-Württemberg verliehen, die über zwei Jahre hinweg konstant sehr gute Noten (15 Punkte) in den Fächern Mathematik und Physik erreichten; Luca Müller war einer von ihnen. Wir wünschen unseren Abiturientinnen und Abiturienten alles Gute für den weiteren Lebensweg und freuen uns schon, sie im nächsten Jahr auf unserem Sommerfest wiederzusehen.



Der Ettlinger Abi-Jahrgang 2021

Foto: Badio

Amtliche Bekanntmachungen



Technische Mitarbeit Museum

Teilzeit 50% (m/w/d)



Ettlingen

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Termin im Museum des Kultur- und Sportamtes eine Stelle neu zu besetzen:

Technische Mitarbeit Museum 50% (m/w/d)

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Auf- und Abbau von Ausstellungen
- Ausstellungstechnik
- Pflege von Sammlungen
- Wartung und Pflege der technischen Geräte und Ausstellungsräume
- Transporte, Magazin- und Depotverwaltung

Wir erwarten

- Handwerklicher Berufsabschluss oder vergleichbare Qualifikation
- Engagement und Teamfähigkeit
- Erfahrungen mit Multimediatechnik
- Interesse an Kunst und Geschichte
- Gute Kommunikationsfähigkeiten
- Bereitschaft zum flexiblen Arbeitseinsatz für unterschiedliche Einsatzorte sowie Abend- und Wochenenddienste

Wir bieten

- Vergütung nach Entgeltgruppe 5 TVöD
- Ein befristetes Arbeitsverhältnis mit der Aussicht auf Festanstellung
- Flexible Arbeitszeitregelungen mit elektronischem Arbeitszeitkonto
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten in einem Betriebskindergarten
- Eine zusätzliche Altersversorgung (Betriebsrente)
- Sehr gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- JobTicket mit Arbeitgeberzuschuss und JobRad

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 03.09.2021 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder personalabteilung@ettlingen.de. Über Ihre Online-Bewerbung (www.ettlingen.de/Stellenangebote) freuen wir uns. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-470 (Frau Maier, Museum) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).



Wir gratulieren



Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM *Medien* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die

Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates

Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:**

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

Marie-Curie-Str. 9 76275 Ettlingen, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310.

E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de



Sachbearbeitung

Geschäftsstelle Gremien (m/w/d)

Voll- oder Teilzeit



Ettlingen

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Termin im Hauptamt eine Stelle neu zu besetzen:

Sachbearbeitung Geschäftsstelle Gremien (m/w/d) Voll- oder Teilzeit

neu zu besetzen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Sachbearbeitung Geschäftsstelle Gremien, Kommunalrecht, Ortsrecht
- Sitzungsdienst in Gremiensitzungen (Gemeinderat und in Ausschüssen) mit Erstellung von Protokollen und Niederschriften
- Betreuung der Ortsverwaltungen
- Pflege des Ratsinformationssystems und des digitalen Sitzungsdienstes (SessionNet)
- Ehrungen
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen (Klausuren, Ortsteilgespräche, Konferenzen)
- Stellvertretung der Persönlichen Referentin des Oberbürgermeisters

Wir erwarten

- Ein abgeschlossenes Studium Bachelor of Arts (Public Administration) oder vergleichbare Qualifikation
- Gute Kenntnisse im Kommunal- und Verwaltungsrecht
- Hohe Einsatzbereitschaft, Flexibilität, freundliches Auftreten
- Servicebewusstsein, Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein

Wir bieten

- Vergütung bis Entgeltgruppe 10 TVöD bzw. Besoldung nach A 11 im Beamtenverhältnis
- Flexible Arbeitszeitregelungen mit elektronischem Arbeitszeitkonto
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten in einem Betriebskindergarten
- Eine zusätzliche Altersversorgung (Betriebsrente)
- Sehr gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- JobTicket mit Arbeitgeberzuschuss und JobRad

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 03.09.2021 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de. Über Ihre Online-Bewerbung (www.ettlingen.de/Stellenangebote) freuen wir uns. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243 101-410 (Herr Kraut, Hauptamt) oder 07243 101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).



Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorkabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0621 38000 812

Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis: 0721 49 55 66

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Klinik ist 24 Stunden besetzt.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 5. August

Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4, Tel. 07243 56530, 76337 Busenbach

Freitag, 6. August

Apotheke Grünwettersbach, Am Wetterbach 94, Tel. 0721 45 09 73, 76228 Khe-Grünwettersbach

Samstag, 7. August

Weier-Apotheke, Ettlinger Straße 31, Tel. 9 08 00, Ettlingenweier

Sonntag, 8. August

Schloß-Apotheke, Marktstraße 8, Tel. 160 18, Kernstadt

Montag, 9. August

Bergles-Apotheke, Werrenstr. 15, Tel. 0721 9473620, 76228 Khe-Stupferich

Dienstag, 10. August

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2, Tel. 5 78 00, Kernstadt

Mittwoch, 11. August

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn

Donnerstag, 12. August

Central-Apotheke, Ettlinger Straße 2, Tel. 07202 2185, 76307 Langensteinbach

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe

Polizei 1 10 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243/32 00 3 12 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 1 12

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922 225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222

Geschütztes Wohnen Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07251 - 71 30 324

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. (AKL) Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr, sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter **0721/811424**, www.ak-leben.de

Hilfe für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendtelefon, Montag bis Freitag 15 - 19 Uhr, 08001110333

Deutscher Kinderschutzbund, Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721/84 22 08

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe 0721 93667010

Polizei Ettlingen, Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243/515-140, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern donnerstags von 16 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6-10 sowie 11-14 Jahre) bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101-888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme:

101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: (07243) 180-0, 24-Stunden-Service-Telefon: (0800) 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664

Kabel Baden-Württemberg

Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Beratungsangebote

Bitte beachten Sie grundsätzlich die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln und tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz.

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen Am Klösterle, Klostergasse 1, 0721 936-71240, Mobil: 0160 7077566, Fax: 0721 936-71241, E-Mail: pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern. Aufgrund der Corona-Pandemie sind persönliche Beratungsgespräche nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e. V.

www.sozialstation-ettlingen.de

Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken, 07243 3766-0, Fax: 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243 7163300, E-Mail: nbh-Ettlingen@arcor.de, Termine nach Vereinbarung.

DRK Bereitschaftsdienst kostenfreie Nummer 0800 1000178

Hospizdienst Ettlingen kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, Tel. 07243 94542-40, E-Mail: info@hospizdienst-ettlingen.de.

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aus-

segnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, **ist geöffnet freitags von 15 bis 18 Uhr** Telefonisch erreichbar vor Ort: 0172 7680 116

Hospiztelefon Information, Beratung und Vermittlung von hospizlicher und palliativer Angebote rund um die Uhr 07243 94 542 -77

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583

Häusliche Krankenpflege Fachkrankenschwester für Gemeindefrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243 150 50, Fax: 07243 /150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflegeteam GmbH**MANO Vitalis Tagespflege**

Infos für beide Dienste: 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.manopflege.de, pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB Goethestraße 15, 07243 529252, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Sozialstation Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, Tel. 07243 76690-0, www.awo-albtal.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar, 07243 7159919 www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforzheimer Str. 134, 07243 7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7, Mobil: 0151 58376297, Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Gute Hilfe - einfach anders gut! Senioren-Fahrdienste, Einkaufs- und Alltagshilfe, Essenbringerservice, Pulvergartenstraße 22, Ettlingen, E-Mail: meinehilfe@email.de, 24-h-Hotline: 0171 3138813, www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, Tel. 07251 922175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7 - 9

Aufsuchende Seniorenberatung durch den Caritasverband Ettlingen 07243-515-124

Senioren - Service Maria Shafqat, Anerkannter hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Ettlinger Straße 6, 76332 Bad Herrenalb, Tel. 07083 9330183

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, 07251 922 189.

Beratung für barrierefreie Wohnraumanpassung Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen, 07243 54950,

Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepyschiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald, Goethestraße 15a, 07243 345-8310

Schwangerschaftsberatung Schwangerschaftsberatung und Frühe Hilfen bis zum 3. Lebensjahr sowie **Hebammen-Sprechstunde** im Beratungszentrum **Caritas**, Lorenz-Werthmann-Str. 2, 76275 Ettlingen 07243-515-147

Diakonisches Werk Ettlingen - Beratung rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt**, Pforzheimer Str. 31, 07243 5495-0, E-Mail: ettlingen@diakonie-la.de. **Telef. Kurzberatung der Sozial- und Lebensberatung** donnerstags 14 bis 15 Uhr, Tel. 07243 5495-33

Suchtberatung Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305, E-Mail: suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

Familien- und Lebensberatung Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung unter 07243 515-0.

Mano Pflorgeteam GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955, E-Mail: pflorgeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 820066-7/-8, Geschäftsstelle, Putzlitze Straße 16, 76137 Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 7. und Sonntag, 8. August

Katholische Kirchen Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt Herz Jesu Samstag, 7.8.

18.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 8.8.

10.30 Uhr Hl. Messe

St. Martin

Kein Gottesdienst

Liebfrauen

Sonntag, 8.8.

9.00 Uhr Hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Sonntag, 8.8.

18.00 Uhr Sonntagabendmesse

St. Dionysius, Ettlingenweier

Sonntag, 8.8.

12.00 Uhr Sonntagmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn

Sonntag, 8.8.

11.00 Uhr Sonntagmesse

St. Antonius, Spessart

Sonntag, 8.8.

9.45 Uhr Sonntagmesse

St. Wendelin, Oberweier

Samstag, 7.8.

18.00 Uhr Vorabendmesse

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag, 8.8.

10.00 Uhr Gottesdienst im oder vor dem Gemeindezentrum (Pfarrer i.R. Sauer)

Pauluspfarrei

Sonntag, 8.8.

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Roija Weidhas

Johannespfarrei

Sonntag, 8.8.

10.00 und 11.00 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche (Pfr. Martin Klein) (Anmeldung über johannespfarrei.church-events.de)

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, Ettlingen

Sonntag, 8.8.

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum, parallel Liveübertragung über unsere Webseite www.feg-ettlingen.de.

Pastoren: Michael Riedel, David Pölka, Daniel Kraft

Parallel Kindergottesdienst in verschiedenen Alters- und Interessensgruppen für Kinder von 0-12 Jahren. Bitte melden Sie Ihre Kinder aufgrund der derzeit begrenzten Plätze an. Die Anmeldung finden Sie auf unserer Webseite.

Informationen über alle anderen Angebote sind ebenfalls auf der Webseite zu finden.

Liebenzeller Gemeinde

<https://ettlingen.lgv.org>, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243/7402848

Sonntag, 8.8.

10.00 Uhr Gottesdienst

Näheres auch unter www.lgv-ettlingen.de sowie 07243/7402848.

Christliche Gemeinde

Zeppelinstraße 3

Derzeit findet der Gottesdienst wegen der Corona-Pandemie nur eingeschränkt statt. Kontakttelefon 07243/39065 oder 07243/938413

Neuapostolische Kirche

Gottesdienst in der Gemeinde Ettlingen (Epernyerstraße 43)

Gottesdienstzeiten:

Sonntag, 9.30 Uhr

Mittwoch, 20.00 Uhr

Besucher, die nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören, bitten wir um Anmeldung unter <https://www.nak-karlsruhe.de/ettlingen> (per Telefon oder E-Mail) an den dort genannten Ansprechpartner.

Kirchliche Nachrichten

Luthergemeinde

Verabschiedung von Pfarrerehepaar Maaßen

Die Gewitterwolken waren vorbeigezogen, der Himmel strahlte über der Wiese vor dem Gemeindezentrum Bruchhausen am 25. Juli. Dort hatten sich 180 Menschen in Coronaabständen zum Gottesdienst versammelt. Pfarrerehepaar Bornkamm-Maaßen „verlässt den Strahlenkranz Ettlingens. Sie verlassen ihre erste Liebe“, benennt **Dekan Martin Reppenhagen** den besonderen Anlass. Fast 14 Jahre wirkten **Friederike Bornkamm-Maaßen** und **Thorsten Maaßen als Pfarrerin und Pfarrer für Ettlingen-West, Bruchhausen, Ettlingenweier und Oberweier**. Hier wuchsen ihre zwei Söhne Johannes und Matthias auf. „Sie haben im Herbst 2007 eine trauernde Gemeinde übernommen“, erinnerte der Dekan an den Tod ihrer Vorgängerin Elisabeth Lundbeck. „Bald schon wurde die Kleine Kirche in Bruchhausen zur Geöffneten Kirche. Sie feierten ökumenische Gemeindefeste, das 40-jährige Gemeindejubiläum und haben das Gemeindezentrum renovieren lassen“, hob er hervor, bevor er die beiden entpflichtete und ihnen „Gottes langen Atem“ für die anstehenden Herausforderungen in Lahr wünschte. Die 12-jährige Jana Diepold und der Kirchenälteste Gerhard Teufel assistierten dem Dekan mit biblischen Segensworten aus dem Jesajabuch. Das Pfarrerehepaar hatte zuvor seine Gemeinde noch einmal erinnert: „Ihr seid Salz der Erde“. Nicht allein durch

ihr Engagement machten Christen die Welt schmackhaft. Der Glaube an den Auferstandenen führe dazu, dass Christenmenschen die Resignation schon überwunden haben. Die Gemeinde lebe nicht nur aus sich selbst heraus, sondern könne aus der Kraftquelle Gottes schöpfen.

Ein bunter Strauß persönlich gehaltener **Grußworte** schloss diesen besonderen Nachmittag in der Luthergemeinde ab; **Oberbürgermeister Johannes Arnold** dankte dem Ehepaar: „Ihnen waren die persönlichen Begegnungen mit den Menschen wichtig. Sie haben sich dabei niemals als abgehoben dargeboten, sondern immer als Teil der Gemeinde.“ Er hob die Flüchtlingsarbeit und die Ökumene hervor und die „Kleinsten und Jüngsten“ sowie die Musik. „Wo kann man schon Lieder singen, die der Pfarrer selbst geschrieben hat?“ Sie hätten es geschafft, „für ganz Ettlingen den Zusammenhalt zu stärken.“ **Ortsvorsteher Wolfgang Noller** hob „ein offenes Gemeindezentrum“ hervor unter den „Spuren, die Sie hinterlassen“. Er überreichte zusammen mit Arnold zur Erinnerung ein Aquarell des verstorbenen Bruchhausener Künstlers Peter Geisendörfer mit dem Motiv des Gemeindezentrums.

Die evangelischen Pfarrer Roija Weidhas und Andreas Heitmann-Kühlewein sowie die katholischen Pfarrer Roland Merz und Martin Heringklee dankten für das gute Miteinander: „Fleiß, Bescheidenheit und verbindliche Zugewandtheit zu den Menschen“ hob **Pfarrer Weidhas** von der Paulusgemeinde hervor, **Pfarrer Heitmann-Kühlewein** erinnerte in Reimen an das gute Miteinander in der Kirchengemeinde Ettlingen. „Ein sehr gutes menschliches und theologisches Miteinander“ und gegenseitige Gastfreundschaft „reibungslös und geräuschlos“ in den Kirchen bescheinigte **Pfarrer Merz** für die Zeit mit Ehepaar Maaßen und wünschte der ganzen Familie Gottes Segen. **Pfarrer Heringklee** staunte: „ich habe eine wunderbare Ökumene erlebt mit euch.“ Sehr oft sei gerade Thorsten Maaßen „Motor und Erneuerer der Ökumene gewesen.“ Für die Luthergemeinde hatte der **Abendtreff** zwei Körbe voll köstlicher Suppen vorbereitet als Zeichen schmackhafter, manchmal auch pikanter Begegnungen. **Roswitha Krahn** sprach den Dank des **Ältestenkreises** aus: „so unheimlich viele Erlebnisse in den 14 Jahren“ und wandte sich an Bornkamm-Maaßen: „Kindern den Weg zum Glauben zu öffnen, war bei Ihnen ein ganz großes Thema.“ **Diakonin Denise Hilgers** dankte: „Ich danke auch dafür, was ich selber gestalten durfte mit meinen Ideen.“ Sie überreichte im Namen der Luthergemeinde als Abschiedsgeschenk eine **Glasschale mit Lutherrose**.

Musikalische Beiträge von **Makitaro und Reiko Arima**, von **Annemarie und Lothar Friedrich**, von **Felicitas von Schierstaedt und Johannes Maaßen** begleiteten die Abschiedsworte. Mit ihnen allen hatten Maaßen besondere kirchenmusikalische Projekte gestalten können.



Der Ältestenkreis und das Pfarrerehepaar mit Abschiedsgeschenk Foto: Zoller

Dank für einen herzlichen Abschied

„Liebe Freunde der Luthergemeinde – auch aus der Ökumene!

Zu unserer Verabschiedung aus Ettlingen haben Sie uns mit vielen guten Worten, in besonderen Begegnungen, und durch oft sehr persönlich überlegte Geschenke viel Freude gemacht. Der Abschied fällt uns nicht leicht. Wir danken Ihnen und Euch von Herzen für all diese Zuwendung und Wertschätzung, die Sie uns und auch unseren Kindern entgegengebracht haben. Da nun ein großer Umzug und ein Neubeginn in Lahr an Gemeinde und Schulen bevorstehen, wird es uns nicht gelingen, allen zeitnah persönlich zu antworten. Dies bitten wir uns nachzusehen.

Ihnen allen, der Luthergemeinde und allen in der Ökumene verbundenen Christinnen und Christen wünschen wir für die Zukunft Gottes Segen und starke Zuversicht im Glauben an Jesus Christus.“

Ihre Friederike Bornkamm-Maaßen und Thorsten Maaßen

Paulusgemeinde

Paulus wandert wieder

Wir beginnen mit einer leichten Halbtagswanderung, die auch Wanderfreudige mitmachen können, deren Kondition durch Corona-Abstinenz reduziert ist. Samstag, 7. August 2021, 13:15 Uhr, Treffpunkt: S-Bahn-Haltestelle Wasen 13:29 Uhr Abfahrt in Richtung Bad Herrenalbe, dort steigen wir in den Bus (X63) nach Döbel.

Wir wandern den Europa-Rundwanderweg 5,5 km, Höhenunterschied 50 m.

Anschließend fahren wir mit dem Bus zurück nach Bad Herrenalbe und schließen die Wanderung mit einer Einkehr in einem örtl. Restaurant ab. Noch Fragen? Tel. 0176 57901056, www.paulusgemeinde-ettlingen.de

Liebenzeller Gemeinde

Pastor Meis verabschiedet

Nach sechs Jahren als Pastor der Liebenzeller Gemeinde Ettlingen wurde Ludwig Meis im Rahmen eines Gottesdiensts verabschiedet. Der 44-Jährige wird künftig in Pfinztal als Lehrer für evangelische Religion tätig sein. Gemeindeleiter Daniel Luithle dankte Ludwig Meis und seiner Ehefrau Jutta für die eingebrachten Impulse. Martin Siehler,

Leiter Personal des Liebenzeller Gemeinschaftsverbands, erklärte: „Wir danken Ludwig für seinen Einsatz während der zurückliegenden 15 Jahre in unserem Verband.“

Die Ettlinger Pastorenstelle bleibt vorerst vakant. Eine Nachfolge ist für September nächsten Jahres geplant.



Martin Siehler und Ehepaar Meis im Gottesdienst



Ludwig und Jutta Meis mit Tochter Jasmina

Neuapostolische Kirche

Spende an die Tafel Ettlingen

Am 29.07. überreichte der Leiter der Gemeinde Ettlingen, Hirte Tobias Metz einen ganzen Kofferraum voll mit haltbaren Lebensmitteln und einen Scheck von 500 Euro an Frau Rashedi, stellvertretende Geschäftsführerin der Diakonie Ettlingen, und an Frau Thoma, Leiterin des Tafelladens Ettlingen. Die Mitglieder der Gemeinde Ettlingen sammelten in den letzten Wochen haltbare Lebensmittel, um diese an den Tafelladen zu überreichen. Das Hilfswerk der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland, 'human aktiv e.V.', unterstützte die Aktion mit einer Geldspende in Höhe von 500 Euro. Frau Thoma bedankte sich sehr herzlich für die vielen Sachspenden. Diese könne sie sehr gut gebrauchen, da ihr Lager fast leer sei. Haltbare Lebensmittel erhält der Tafelladen sonst bei den Sammelaktionen in den Supermärkten

„Kauf 2 gib 1“ zur Erntedank- oder in der Weihnachtszeit. Auch für die Geldspende bedankten sich die beiden Damen herzlich. „Das können wir sehr gut gebrauchen, da eines unserer Kühlfahrzeuge bereits sehr alt und kaputt ist“, teilte Frau Rashidi mit.

Die Grundidee der Tafelläden war vor vielen Jahren, dass Lebensmittel, bevor sie entsorgt werden, doch lieber für bedürftige Menschen gespendet werden sollten. Seit über 15 Jahren unterstützt Frau Thoma ehrenamtlich diese Idee in dem Tafelladen Ettlingen. Sie koordiniert mit ihrem Team die Touren der beiden Kühlfahrzeuge, so dass die über 40 Warenlieferanten regelmäßig angefahren werden. Das Sortieren und Verteilen der Lebensmittel übernehmen immer wieder die etwa 70 ehrenamtlichen HelferInnen. Zum Einkaufen im Ettlinger Tafelladen wird ein Ausweis benötigt. Diesen erhält eine Person bzw. eine Familie, wenn die Bedürftigkeit nachgewiesen wurde. Wie in einem regulären Supermarkt können sich die Kunden die benötigten Waren aussuchen und gegen einen kleinen Kostenbeitrag mitnehmen. Sachspenden in Form von haltbaren Lebensmitteln sind immer herzlich willkommen.

Veranstaltungen / Termine

Rheuma-Liga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen,
Beratung und Einteilung in die Gymnastikgruppen:
Renate Beck, Tel. 07224/ 99 4 38 38.

Funktionstraining Trockengymnastik

Marion Zimmermann

In Malsch: Familienzentrum Villa Federbach, Adolf-Kolping Str.45,
montags: Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr, Gruppe 2, 18:15 bis 19:15 Uhr.

In Ettlingen: Begegnungszentrum Klösterle, Klostersgasse 1, dienstags: 8:45 bis 9:45 Uhr
Karl-Still-Haus de: AWO, Im Ferning 8, 10:30 bis 11:30 Uhr.

In Bad Herrenalb, ehem. Grundschule, Im Kloster 10:
donnerstags: 17:30 bis 18:30 Uhr.

Andrea Steppacher

In Ettlingen: Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8, dienstags: Gruppe 1, 16:45 bis 17:45 Uhr,
Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr, Gruppe 3, 19:15 bis 20:15 Uhr.

Begegnungszentrum Klösterle, Klostersgasse 1, mittwochs: 8:30 bis 9:30 Uhr.

Sigrid Hafner

Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8, mittwochs: Gruppe 1, 18 bis 19 Uhr,
Gruppe 2, 19:15 bis 20:15 Uhr.

Funktionstraining Wassergymnastik

Andrea Leikeim

Lehrbecken beim Albgau-Bad, Luisenstr. 14, Ettlingen, dienstags: Gruppe 1, 9:15 bis 9:45 Uhr, Gruppe 2, 10:15 bis 10:45

Uhr, Gruppe 3, 11:15 bis 11:45 Uhr. Albtherme Waldbronn, Bergstr. 32, Waldbronn, Tel. 07243/ 56 57-0,
Siebentäler Therme, Bad Herrenalb, Schweizerwiese, Bad/Kasse, Tel. 07083/ 92 5 90.
Rotherma Thermalmineralbad, Bad Rotenfels, Badstr. 9, Bad/Kasse, Tel. 07225/ 97 88 0.

Sonstiges

Gewusst wie:

Energiespartipps helfen an der richtigen Stelle zu sparen
Große Einsparpotenziale schlummern im Haushalt

Besser Duschen als Baden

Die Energiekosten für ein Vollbad sind ungefähr dreimal höher als für das Duschen. Ein Vier-Personen-Haushalt kann im Jahr leicht 150 +EU Energie- und Wasserkosten sparen, wenn öfter geduscht als gebadet wird.

Kleine Investition - große Wirkung

Mit Wasser-Durchflussbegrenzern lassen sich die Energie- und Wasserkosten ohne Komforteinbuße um bis zu 35 % senken. Der Durchflussbegrenzer wird zwischen Armaturen auslauf und Luftsprudler (Perlator) bzw. Brauseschlauch geschraubt (nicht geeignet für Durchlauferhitzer und drucklose Speicher).

Augen auf beim Gerätekauf

Bei der Neuanschaffung von Haushaltsgeräten lohnt es sich, auf die Energieeffizienz der Geräte zu achten. Geräte der Energieeffizienzklasse A machen sich langfristig durch die Energieeinsparung bezahlt, selbst wenn andere Energieeffizienzklassen mit vermeintlich günstigeren Kaufpreisen locken. Für Kühl- und Gefriergeräte existieren zusätzlich die Klassen A+ und A++. Diese Geräte verbrauchen 25 % bis 45 % weniger Energie als vergleichbare Kühl- und Gefriergeräte der Klasse A.

Es muss nicht immer ganz heiß sein

Die Waschwirkung von Waschmitteln ist heute so gut, dass Kochwäsche auch bei 60 ° C sauber wird. Nutzen Sie die Füllmenge der Waschmaschine optimal aus und verzichten Sie bei normal verschmutzter Wäsche auf den Vorwaschgang. Wenn Sie zusätzlich Buntwäsche bei 30 ° C bis 40 ° C waschen, können Sie im Jahr ca. 200 Kilowattstunden Strom, 5 000 Liter Wasser und 16 Kilogramm Waschmittel sparen. Lassen Sie spülen
Moderne Geschirrspüler benötigen heute nur noch gerade mal 13 Liter Wasser, um bis zu 14 Maßgedecke sauber zu spülen. Das ist etwa die Hälfte dessen, was beim Spülen per Hand verbraucht wird. So sparen Sie also nicht nur Wasser, sondern auch bis zu 50 % Energie.

Kühlen mit System

Die Tür des Kühlschranks nur so kurz wie nötig öffnen, da eindringende warme Luft leicht zur Eisbildung und damit zur Erhöhung des Strom-

verbrauchs führt. Regelmäßig die Temperatureinstellung kontrollieren. Im Kühlschrank sind 7 ° C vollkommen ausreichend. Für Gefriergeräte reicht eine Temperatur von - 18 ° C. Jedes Grad kühler kostet Sie 10 % mehr Energie.

Kochen mit Köpfchen

Beim kochen sollten Topf und Heizplatte im Durchmesser übereinstimmen, damit die Wärme optimal genutzt wird. Energiesparende Töpfe haben zudem ebene Böden und gut sitzende Deckel. Im Vergleich zu einem gewölbten Boden spart der ebene Topf 15% Energie. Wer konsequent den Deckel auf dem Topf lässt, kann weitere 60 % sparen.

Wir beraten Sie gern

zu Ihrem Vorteil und zu Gunsten der Umwelt

Wo immer es um Einsparmöglichkeiten bei der Energie- und Wasserverwendung zugunsten Ihres wirtschaftlichen Vorteils und gleichzeitig zum Schutz der Umwelt geht, können Sie hierzu von unseren erfahrenen Fachleuten das Beste erwarten: wertvollen Rat und spezielle Dienstleistungs- und Serviceangebote, wirkungsvolle Anregungen und Ideen, sinnvolle und praktische Tipps für den sparsamen Umgang mit Energie.

Welche Fragen Sie auch immer zum Thema haben - bei uns sind Sie damit herzlich willkommen.

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Hertzstraße 33 - 76275 Ettlingen

Tel. 07243 101-02 - Fax 07243 101-617

www.sw-ettlingen.de - info@sw-ettlingen.de

Parteiveranstaltungen

CDU

CDU-Landtagsabgeordnete Christine Neumann-Martin MdL im Gespräch mit Familien

Im Rahmen ihrer Sommertour wird die CDU-Landtagsabgeordnete Christine Neumann-Martin MdL am Montag, 16. August, von 10-11 Uhr den Spielplatz in der Fère-Champenoise-Straße 11 in Bruchhausen besuchen. Neumann-Martin MdL möchte sich vor Ort über die aktuelle Situation in der fortbestehenden Corona-Krise informieren und mit Eltern ins Gespräch kommen.

Interessierte Eltern sind herzlich eingeladen, zu diesem gänzlich formlosen Treffen dazuzukommen und ihre Fragen und Anliegen an die Landtagsabgeordnete zu richten.

Linke Ortsverein Ettlingen

Offenes Treffen

Am Donnerstag, 12. August, um 19.30 Uhr laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zum offenen Treffen mit Jörg Rupp, Kandidat zur Bundestagswahl im Wahlkreis Karlsruhe-Land, ein.